

BORNAER STADTJOURNAL

mit aktuellen Informationen aus der Großen Kreisstadt Borna



Ausgabe 19/2020

15. September 2020



Aus der Stadtverwaltung

Schulanfang unter Corona-Bedingungen in Borna und Neukirchen



Aktuelles

Jugendliche im HABITAT gestalten ihre Räume neu



Gewinnspiel

5x2 Tageskarten für das 10. Historische Schlossspektakel in Altenburg

Inhaltsverzeichnis

- 2 Die Kolumne
- 3 Interview
Dr. Katharina Lendholt
- 4-5 Aktuell
u. a. Jugendliche gestalten
Räume neu; Neues Buchprojekt;
Zukunftsgarten im September

Aus der Stadtverwaltung

- 6-7 Schulanfang
in Borna und Neukirchen
- 8-9 Aktuelles
u. a. Martha-Schrag-Ausstellung
eröffnet; Mini-Konzert der
Sächsischen Bläserphilharmonie
- 10-11 Ortsteilbegehung
Gestewitz
- 12 Wieder gemeinsam
Familienkonzert zum Tag der
Deutschen Einheit
- 13 Kultur / Veranstaltungen
im September / Oktober

Lebendiges Borna

- 14-16 Veranstaltungen
Kulturguide; „Jagd & Angeln“
- 17 Gesundheit
Abwehrkräfte aus dem Bauch
- 18-20 Bauen / Wohnen / Einrichten
u. a. Moderne Holzoptik; Alles
für ein gemütliches Zuhause
- 21 Immobilienmarkt
Regelmäßige Dachwartung
- 22 Mobilität
Pflicht für Fahrassistenzsysteme
- 23 Stellenmarkt
Tipps für Berufseinsteiger

T ... wie: Tierisch gut!

Hunde die bellen, beißen nicht – so heißt es redensartlich. Ob das tatsächlich so ist, können wahrscheinlich die Brief- und Paketboten am besten beantworten. Viele Hunde verteidigen, bewachen und beschützen lediglich ihr abgestecktes Revier und das zu Hause ihres Herrchen. Und mit dieser instinktiven Eigenschaft ist der Hund mittlerweile das beliebteste Haustier nach der Katze.

Wann die Domestizierung tatsächlich stattfand und die wilde Form des Hundes aus der Stammform Wolf zum Heim- und Nutztier wurde, darüber streiten sich die Gelehrten, wissenschaftliche Schätzungen variieren zwischen 15.000 und 100.000 Jahren vor unserer Zeit. Damals wurde der Hund aus pragmatischen Gründen „gehalten“. Er diente zur Unterstützung bei der Jagd, als Bewacher und Signalgeber bei Gefahr. Eine enge Beziehung, wie es heute größtenteils vorherrscht, gab es zwischen Mensch und Hund anfangs nicht.

Im Laufe der Jahre entwickelte sich das Verhältnis weiter. Die Menschen erkannten die Fähigkeiten und damit einhergehenden Möglichkeiten, die ein Hund mitbringen kann. Weltweit gibt es über 800 verschiedene Hunderassen, und so wie bei uns Menschen, ist jeder Hund anders und mit individuellen Begabungen und Angewohnheiten gesegnet. Der wohl bekannteste

Hund ist der Deutsche Schäferhund. Dieser ist ein selbstsicherer und kluger Hund und besticht mit einer hohen Arbeitsbereitschaft.

Natürlich überzeugen auch Blinden-, Jagd- und sehr gut ausgebildete Polizeihunde in ihren verschiedenen Einsatzbereichen.

Immer mehr Mitmenschen entscheiden sich für einen Vierbeiner und ordnen ihn oft als Familienzuwachs ein. Die ursprüngliche Rolle des Hundes gerät dabei meist in den Hintergrund. Natürlich beschützt das Haustier immer noch seine Familie und/oder sein Herrschen, jedoch wachsen die Hunde immer mehr in das alltägliche Familienleben hinein. Der Hund ist zum besten Freund des Menschen geworden.

Letztes Jahr zählten zu den beliebtesten Hunderassen der Deutschen der Australian Shepherd, der Beagle und der Border Collie. Die Hundehaltung und -versorgung ist mittlerweile zum brandheißen Thema geworden, welches sogar in den Medien viel diskutiert wird. Der Hundeprofi Martin Rütter ist omnipräsent und unterstützt Hundehalter bei ihren alltäglichen Problemen mit ihren geliebten Vierbeiner im TV und auf großen Comedy-Bühnen.

Heutzutage ist für's Hündchen nichts zu teuer, ob eine Ferienpension für einen entspannten Urlaub oder dem exquisiten Speisemenü, viele Deutsche greifen teilweise tief in die Tasche, um es dem besten Freund auf vier Pfoten so angenehm wie nur möglich zu machen. Und da die Arztbesuche zum Teil auch horrenden Rechnungen zur Folge haben, gibt es mittlerweile bereits Tierversicherungen, um diese abzufangen.

Doch wie hat sich die Beziehung zwischen Mensch und Tier so entwickeln können? Das ist einfach zu beantworten: ob Dackel, Collie oder Cocker Spaniel – die Liebe eines Hundes zum Herrchen besticht durch die Intensität und die nahezu vorherrschende Bedingungslosigkeit. Ein Hund sorgt für ein Stück Seelenfrieden und ganz nebenbei dafür, dass der Halter sich von der Couch löst und die Natur im vollen Zuge genießen kann.

Katrin Haase



Impressum

Herausgeber: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA | Abtsdorfer Str. 36 | 04552 Borna

Tel.: 03433 207329 Fax: 03433 207331 | E-Mail: info@druckhaus-borna.de | Internet: www.druckhaus-borna.de

Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt obliegen der Verantwortung der OBM. Verantwortlich für die Redaktion: Hans-Robert Scheibe, Pressesprecher der Stadt Borna.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA

Titelbild: Tika und Chilly beim Welpentraining mit Frauchen und Dr. Marie Nitzschner (Foto: René Deckert)

Fotos: Stadtverwaltung Borna, René Deckert, Museum der Stadt Borna, djd/Magnesium-Diasporal/PantherMedia/fizkes (S. 17), AdK/kachelofenwelt.de/ Zehendner/akz-o (S. 19) bzw. die entsprechenden Autoren und Auftraggeber

Auflage: 12.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen

Laufende Ausgaben-Nummer: 483

Zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Borna oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Die Ausgabe 20/20 des BSJ erscheint am 29.09.2020. Der Redaktionsschluss ist der 15.09.2020.

Stadtjournal
digital



Eröffnung am 1. Oktober 2020

Dr. Katharina Lendholt übernimmt Allgemeinarztpraxis in der Leipziger Straße 26

Als Frau Dr. Lendholt (Dr. L.) und ich uns zum Gespräch verabredeten, werkten noch die Handwerker in ihrer zukünftigen Praxis. „Ja, zurzeit ist meine Praxis noch eine Baustelle“, so die sympathische junge Ärztin, die am 1. Oktober 2020 die Nachfolge von Dr. Rita Kutscher in der Leipziger Straße 26a antreten wird. „Die Patienten dürfen gespannt sein auf vollkommen neu gestaltete Räume. Da ich selbst auf dem Land aufgewachsen bin und mich unheimlich an der Natur erfreuen kann, sollen die Praxisräumlichkeiten das widerspiegeln. Alle Wandbilder, die dort bereits teilweise angebracht sind, sind Naturfotografien meines Vaters. Gemalte Bilder sind immer Geschmackssache, aber eine Verbindung zur Natur ist in uns allen angelegt, erfreut und beruhigt uns.“

BSJ: Frau Dr. Lendholt, Sie haben sich ganz schnell entschieden, die bekannte Allgemeinarztpraxis weiter zu führen. Was untermauerte Ihre rasche Entscheidung?

Dr. L.: Ich habe nach meinem Studium zunächst die Weiterbildung zur Anästhesistin absolviert. Der Hauptgrund für die zweite Facharztausbildung in der Allgemeinmedizin war die Möglichkeit, perspektivisch eine eigene Praxis zu gründen und mein eigener Chef zu sein. Deshalb ist es großartig, dass ich jetzt eine Praxisnachfolge antreten darf. Ich würde mich freuen, wenn viele Patienten, die Frau Kutscher betreut hat, auch mir ihr Vertrauen entgegenbringen können. Tatsächlich hinterlassen inzwischen die ersten Patienten Nachrichten auf dem Anrufbeantworter der Praxis oder sprechen mich direkt an, wenn ich aufgrund der Bauarbeiten vor Ort bin. Die Menschen freuen sich, dass die Praxis weitergeführt wird. Das macht Mut! Mein zukünftiges Praxisteam besteht aus

Schwester Steffi, die den angestammten Patienten bestens vertraut sein dürfte, und einer neuen Mitarbeiterin. Die Praxis wird das gesamte hausärztliche Leistungsspektrum abdecken. Wir erweitern das bisherige Angebot um Ultraschalluntersuchungen der Bauchorgane und der Schilddrüse, um Langzeit-EKG, Hautkrebsvorsorge und Videosprechstunde. Die Möglichkeiten zur Teilnahme an Chronikerprogrammen (DMPs) und Gesundheits-Checks sowie die Impfberatung werden deutlich ausgebaut. Sicher wird auch unser Team mit der Zeit noch wachsen. Für die Zukunft habe ich eine „Nichtärztliche Praxisassistentin“ geplant, was dem Konzept der früheren Gemeindeschwester nahekommt. Im Übrigen können Sie sich über meine Homepage bereits informieren. Bald soll es möglich sein, sich dort auch Rezepte und Überweisungen zu bestellen und Termine online zu vereinbaren.

BSJ: Darf ich daraus schlussfolgern, dass Ihre Praxis digitaler wird?

Dr. L.: Unbedingt! Die Digitalisierung im Gesundheitswesen bedeutet für mich trotz aller Vorbehalte in erster Linie eine Chance zur Vernetzung, von der sowohl Patienten als auch Ärzte profitieren. Stellen Sie sich vor, sie arbeiteten in der Notaufnahme und bekommen vom Rettungsdienst einen an Demenz leidenden Patienten zugewiesen, der Ihnen keinerlei dienliche Angaben machen kann. Auf dem Einweisungsschein lesen Sie lediglich „Verschlechterung des Allgemeinzustandes“. Dann geht das große Rätselraten los. Ich erwarte, dass es durch die elektronische Patientenakte in Zukunft deutlich einfacher für Ärzte wird, behandlungsrelevante Informationen zeitnah zu erhalten.



Dr. Katharina Lendholt

„Die Menschen freuen sich, dass die Praxis weitergeführt wird. Das macht Mut!“

Das trägt zur Patientensicherheit bei und letztlich auch zur Einsparung von Kosten im Gesundheitswesen durch Vermeidung unnötiger Mehrfachuntersuchungen.

BSJ: Sie sind Bornaerin?

Dr. L.: Das bin ich. Ich bin hier aufgewachsen und zur Schule gegangen und lebe nun mit meinem Mann, meinen beiden Töchtern und unserem Hund im Ortsteil Zedtlitz. Meine Familie hat mich während dieser spannenden Gründungsphase großartig unterstützt.

Manuela Krause

Telefon: 03433 26 04 701
Homepage: www.praxis-lendholt.de

„Perfekt einrichten für alle!“

MÖBEL VOIGT

WOHNEN – SCHLAFEN – KÜCHEN

Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna
Tel. 03433 - 205580 | www.moebel-voigt.de

Mo – Fr: 9.00 – 18.30 Uhr | Sa: 9.00 – 14.00 Uhr







„Wir wollen, dass man sich hier wohlfühlt“

Jugendliche im HABITAT gestalten Räume neu

Foyer, Aufenthaltsraum und Küche im zweiten Stock des Bornaer Kinder- und Jugendhauses HABITAT sehen neuerdings richtig schick aus. Die Wände erstrahlen in hellen, gut aufeinander abgestimmten Grau- und Rosé-Tönen. Es sieht aus, als ob hier kürzlich eine Malerfirma Hand angelegt hätte. Dem ist aber nicht so: Es waren die Kinder und Jugendlichen höchstpersönlich, die ihr Reich frisch gestrichen haben.

„Wir wollen, dass man sich hier wohlfühlt“, sagt Thomas Eckel, Teamleiter in der Einrichtung der Diakonie-Tochter Heimverbund Leipziger Land gemeinnützige GmbH. Dazu gehöre ein freundliches, einladendes Ambiente, das Wärme ausstrahlt. Natürlich hätte man auch einfach Profis beauftragen können, aber die Erzieherinnen und Erzieher dachten sich: Das können wir selbst. Gemeinsam mit den jungen Bewohnerinnen und Bewohnern stemmten sie das Verschönerungsprojekt von der Planung bis zum letzten Pinselstrich.

Sie studierten Farbpaletten, besorgten Utensilien, rückten Möbel, klebten Flächen ab, grundierten, tünchten und putzten. Fast eine ganze Woche lang waren sie damit beschäftigt. „Die Jugendlichen haben gut durchgehalten, fleißig und ordentlich gearbeitet“, lobt Thomas Eckel. Selbst das geliebte Handy hatte Sendepause.

Hintergrund für die Maleraktion ist eine Umstrukturierung im Haus. Die zweite Etage war früher in erster Linie Mutter-Kind-Bereich und entsprechend bunt gestaltet, jetzt ist sie den Jugendlichen vorbehalten. In den neu gestalteten Räumen fühlen sie sich richtig wohl. „Es ist schön geworden und wir sind stolz drauf“, sagt Nele, der das Malern richtig Spaß gemacht habe.

Das Ergebnis könne sich sehen lassen, findet auch Thomas Eckel. Um den Einsatz seines Teams und der Jugendlichen zu würdigen, hatte er zum Dankeschön-Kaffeetrinken eingeladen. Dabei lobte er nicht nur deren Einsatz mit Pinsel und



Farbe, sondern auch das Engagement während der Coronavirus-Pandemie und für entspannte, schöne Ferien. Zu deren Highlights gehörten eine Ferienfahrt auf die Insel Usedom, Ausflüge, Reiten und vieles andere mehr.

pm, Heimverbund Leipziger Land gGmbH

Zweite Schulstunde für Erwachsene

„Leistungskontrolle“ hatte erfolgreiche Premiere

Das Schulziel ist erreicht! Alle Schüler haben die „Leistungskontrolle“ absolviert, das Klassenziel ist erreicht, Prüfung bestanden. Niemand ist versetzungsgefährdet, außer der Lehrer! Der darf wiederholen! Just am ersten Sommerferientag strömten Freiwillige ins Museum Schloss Frohburg! Und sie hatten offenkundig Spaß an der neuen Schulstunde für Erwachsene. Der Schulmeister, früher in schwarzem Anzug, weißem Hemd und Zylinder, wurde durch einen Lehrer im grauen Kittel abgelöst. Das Lied zum Schulbeginn steht nun zur Auswahl, als Text-Zitat, und wenn das

Hygienekonzept das Singen im Chor wieder zulässt, dann wird bestimmt wieder kräftig mitgesungen.

Ein paar Prüfungsgeheimnisse werden hier verraten: Diente bisher eine Landkarte von Sibirien zur Weltanschauung, so wird nun auf die nähere Umgebung geblickt. Die obligatorische schriftliche Leistungskontrolle wurde - zumindest bei der Premiere - in mündlicher Gruppenarbeit erledigt.

Wie man wenig Inhalt mit schönen Worten ausdrücken kann, wurde zunächst geübt, um dann an Beispielen zu zeigen, wie klar, freundlich aber bestimmt sächsische Umgangssprache sein kann. Dem alten Vorsatz „Erzähl keine Oper!“ wurde in Klassenstärke widersprochen. Die alkoholische Gärung der Heidelbeere wird modern behandelt, und es gibt sogar eine Hausaufgabe!

Den „historischen Charakter“ hat die Schulstunde für jeden, der ins Schulzimmer kommt und Altvertrautes entdeckt: „So einen Ranzen hatte ich!“, „Meine Brottasche!“ Mehrfach erkannten einstige Schüler aus Frohburger Ortsteilen ihre Unterrichtsmittel von damals wieder, die nun im Museum gehegt und gepflegt werden. Nach wie vor wird die bisherige „Schul-



stunde für Erwachsene Nr. 1 – Aufnahmeprüfung“ angeboten. Karsten Pietsch, der Schulmeister auf Zeit in beiden Schulstunden, freut sich: „Es war ja der Wunsch von Wiederholungstätern: ‚Wenn Sie etwas Neues machen, kommen wir wieder!‘ Und jetzt ist es soweit!“ Der Museums-Schauspieler-Pädagoge fügt hinzu: „Vielen Dank an alle früheren Lehrer für ihre Mühen! Sie haben den Spaß am Lernen weitergegeben!“

Die Schulstunden für Erwachsene Nr. 1 – „Aufnahmeprüfung“ als auch die Schulstunde für Erwachsene Nr. 2 – „Leistungskontrolle“ können über das Museum Schloss Frohburg (034348 51563 oder schlossmuseumfrohburg@gmail.com gebucht werden.

Karsten Pietsch



Läuft bei dir?!

Vorbereitung zum Internationalen Frauenlauf 2021

Im Rahmen der Interkulturellen Wochen im Landkreis Leipzig sind am 29. September 2020 alle Frauen jeglichen Alters zu einem Laufseminar nach Borna eingeladen. In der Hoffnung, den dieses Jahr ausgefallenen Internationalen Frauenlauf im nächsten Frühjahr nachholen zu können, wollen sich die Organisatorinnen gemeinsam mit Ihnen schon jetzt ein wenig warm laufen. Ein AOK-Laufexperte wird zeigen,

wie Sie gut vorbereitet ein gesundes Training für den nächsten Frauenlauf starten können. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Wo: Am Breiten Teich (am roten Sofa), bei schlechtem Wetter findet das Seminar im Konferenzsaal im Landratsamts statt (Stauffenbergstraße 4 in Borna)

Wann: 29.09.2020, 16.00 - 18.00 Uhr



Mitzubringen: Gute Laune, Laufsachen/-schuhe (keine Umziehmöglichkeiten)

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Einfach vorbei kommen und mitmachen.

pm, Bon Courag e.V.

Im Zukunftsgarten in Borna-Gnandorf wird gemeinsam gegärtnert, gekocht und gebastelt

Trotz der Hitze und Dürre in diesem Sommer können im ESF-geförderten Stadtteilgarten Zucchini, Tomaten, Kartoffeln, Gurken, Beeren und leckere Kräuter geerntet und verarbeitet werden. Bei den letzten zwei Mitmachküchen gab es Eierkuchen mit selbstgemachtem Apfelmus und Zucchini-Gemüse, sowie eine leckere mediterrane Kartoffel-Gemüsepfanne, mit allerlei Gemüse aus dem Garten. Die Mitmachküche findet jeden letzten Donnerstag im Monat statt. Alle Interessierten sind dazu eingeladen, das erntefrische Gemüse zu verkochen und neue Rezepte auszuprobieren.

Das diesjährige Sommerferienprogramm im NABU-Zukunftsgarten war sehr vielfältig: Gärtnern, Jonglierbälle basteln, Ausflug in die Whyra-Aue und ein großes Naturmandala erstellen, Fahrradtour zum Hainer See, Bau von Insektenhotels sowie Musikinstrumenten aus Naturmaterialien, noch mehr Gärtnern und natürlich das nette Beisammensein und Genießen bei der Mitmachküche. Die Projektmitarbeiterinnen Katrin Schroeder und Vera Hickethier hatten viel Spaß

mit den Teilnehmern beim gemeinsamen Basteln, Werkeln und Kochen.

Im September war und ist natürlich auch wieder einiges los am roten Bauwagen. Am Samstag, den 05.09.2020 lud der Zukunftsgarten zu einer Fledermausnacht in Borna-Gnandorf ein. Los ging es mit einem Vortrag über die Lebensweise der Fledermäuse um 18.30 Uhr im NABU-Zukunftsgarten. Mit dem Sonnenuntergang startete die geführte Fledermaus-Exkursion durch Gnandorf. Durch Vortrag und Exkursion leitete Christin Berndt von der Ökologischen Station Borna-Birkenhain e.V.

Am darauffolgenden Samstag veranstaltete der NABU-Zukunftsgarten gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendparlament Borna (KIJUPA) eine Müllsammelaktion – „WhoKehrs“ in Borna-Gnandorf. Außerdem findet die September-Mitmachküche, ausnahmsweise am Dienstag, den 29.09.2020 von 16.00 - 18.00 Uhr statt. Im Rahmen der bundesweiten interkulturellen Woche 2020 (27.09.- 04.10.2020) und in Kooperation mit dem Bornaer Verein BonCourage e.V. wollen die Zukunftsgärtner*innen passend zum diesjäh-

rigen Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“, ihren Riesenkürbis ernten, ein schmackhaftes Gericht daraus zaubern und gemeinsam genießen.

pm, NABU Sachsen (Foto: Daniel Woehner)

Ehemalige Magdeborner planen neues Buchprojekt

Nach dem großen Erfolg des Buches „Magdeborn – verlorene Heimat“ aus dem Jahr 2012 planen nun die Magdeborner Heimatfreunde einen zweiten Band herauszubringen. Er wird viele, kaum bekannte Fakten, neue Bilder und auch fast alle Klassenfotos enthalten. Eine schöne Erinnerung an den „verlorenen Ort“ und auch ein tolles Geschenk für Kinder und Enkel, um das Andenken an die Heimat und die eigenen Wurzeln wachzuhalten. Angedacht ist, dass das Buch zum Treffen im Jahr 2021 erscheint. Vorbestellungen für den zweiten Band sind ab sofort online möglich.

Außerdem denken die Heimatfreunde Magdeborn darüber nach, eine limitierte Nachauflage des ersten Bandes herzustellen. Auch hierfür kann man sein Interesse bekunden. Mehr Informationen finden Sie unter: www.magdeborn.de



Bernhard Weiß



Schulanfang an der Grundschule „Clemens Thieme“



Zur Schulanfangsfeier am Samstag, dem 29. August hat das Kollegium von Grundschule und Hort „Clemens Thieme“ herzlich die „Abc-Schützen“ und deren Angehörige und Freunde eingeladen. Wir haben gelernt, dass in diesen Zeiten alles etwas anders ist. So begrüßte der Schulleiter Christoph E. Arnold seine neuen Grundschüler erstmalig in der Sporthalle „Glück auf“ neben der Grundschule. Dafür wurde die Sportfläche von den fleißigen Mitarbeitern des Bauhofs Borna zuvor mit Textilmatten ausgelegt. Eine kleine Bühne wurde errichtet und die drei ersten Klassen kamen gestaffelt über den Vormittag zur kleinen Schulanfangsfeier. Gleich zu Beginn überraschte der Schulleiter Kinder und Erwachsene mit sei-

nem eigenen, bevorstehenden Schulbeginn in einer Zauberschule. Er wolle, so erklärte er, wie die Kinder noch einmal die Schulbank drücken und Zaubern lernen. Natürlich hat er vorher schon etwas eingeübt. Mit Zylinder und noch „ohne“ Zauberstab zeigte er seine ersten Tricks, in dem er kleine Bälle verschwinden ließ oder sogar deren Farbe ändern konnte. Die Heiterkeit war groß, denn einige der kleinen Zuschauer hatten längst die Zaubertricks durchschaut. Da muss er also noch fleißig üben! Kein buntes Programm der Grundschüler zur Feierstunde erwartete die 72 Schulanfänger an diesem Vormittag. Denn pandemiebedingt waren für das Einstudieren im letzten Schuljahr keine Gelegenheit und das Singen überhaupt untersagt.

So zogen die Schulanfänger nach kurzer Zeit mit ihrer Lehrerin und ihren Erziehern in ihr neues Klassenzimmer nebenan. In der Festansprache des Schulleiters Christoph Edgar Arnold ging es auch um die Notwendigkeit von Freude und positiven Emotionen beim Lernen. Freude beim Lernen wäre, so die Erkenntnisse aus der Hirnforschung, wie guter Dünger im Kopf. Nur so können nachhaltiges Lernen und damit Lernerfolge gesichert erreicht werden. Angst und Stress begünstigen eher das Vergessen des bereits Gelernten. Die Schulanfänger der drei neuen Klassen erhielten ihre Zuckertüten auf dem Schulgelände und wurden unter Blitzlichtgewitter ihrer Familien jubelt. Die Freude war groß und mancher konnte seine gut gefüllte Zuckertüte nur mit Mühe oder Unterstützung halten. Viele Teilnehmer sprachen sich am Ende dafür aus, dass die Schulanfangsfeier in der Nähe der Grundschule stattfindet und die Kinder ihr Klassenzimmer vor der Zuckertütenübergabe besuchen können. Die Schulanfangsfeier in der Sporthalle durchzuführen hat vielen sehr gefallen.

Grundschule „Clemens Thieme“



Wir feiern Schulanfang!

Am Samstag, dem 29. August trafen sich unsere neuen Schulanfänger mit ihren Eltern in der festlich geschmückten Schanze, um in die Grundschule Neukirchen aufgenommen zu werden. Aufgrund der aktuellen Situation wurde die Klasse geteilt, sodass auch die Großeltern unserer Schulanfänger an der Feier teilnehmen konnten. Nachdem alle Hygieneregeln erläutert waren, marschierten unsere Erstklässler freudestrahlend ein. Natürlich spielten auch die Zuckertüten eine wichtige Rolle. Diese hingen noch recht klein am Zuckertütenbaum und sollten während der Feier wachsen. Um die Zeit zu überbrücken, führten unsere ehemaligen Viertklässler ein kurzweiliges Programm auf. Danach richtete die Schulleiterin Frau Ehritt noch einige hilfreiche und ermunternde Worte an die Eltern und Gäste der Schulanfänger. Leider hatte sich in der Zwischenzeit bei den Zuckertüten nichts getan. Aber nach dem dreimaligen lauten Ruf der Schulan-

fänger – Zuckertüten – wurden diese von den Viertklässlern in den Saal gebracht. Jeder Schüler bekam eine tolle Tüte und wurde in die Grundschule Neukirchen aufgenommen. Zum Abschluss ließen die Schulanfänger Luftballons mit guten Wünschen für die beginnende Schulzeit in den Himmel steigen.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere ehemaligen Viertklässler, die ein tolles Programm vorbereitet hatten, sowie an all die fleißigen Helfer auf und hinter der Bühne, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Danke!

Silvia Ehritt



Einschulung in der Grundschule Borna West

Am Samstag, dem 29. August wurden die neuen Erstklässler der Grundschule Borna West in der Turnhalle der Schule begrüßt. Kinder der vierten Klasse zeigten in einem tollen Programm, wie sie singen, rappen, tanzen und Theater spielen können. Jede erste Klasse wurde einzeln von den zukünftigen Klassenlehrerinnen und der Schulleitung herzlich in Empfang genommen. Die Klassenlehrerinnen Frau Altmann, Frau Katzbach und Frau Müller übergaben die begehrten Zuckertüten an die stolzen Abc-Schützen und anschließend konnten die Kinder ihre zukünftigen Klassenzimmer besuchen. Nachdem die Schulleiterin Frau Riedel einfühlsame Worte an die Eltern gerichtet hatte, wurde gemeinsam mit dem Förderverein im Grünen Klassenzimmer eine kleine Erfrischung eingenommen. Wir danken Herrn Pryba und dem Förderverein für die ständige Unterstützung.

Ina Nitzsche



Mini-Konzert der Sächsischen Bläserphilharmonie



Das Klarinettenquartett der Sächsischen Bläserphilharmonie Bad Lausick spielte am Freitag, dem 28. August im Altenpflegeheim „Carl Heinrich“ der Diakonie Leipziger Land eines seiner beliebten Mini-Konzerte. Neben rund 50 Seniorinnen und Senioren sowie den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung waren auch Oberbürgermeisterin Simone Luedtke, die Orchestermanagerin der Sächsischen Bläserphilharmonie, Barbara Venetikidou und unsere Fachdienstleiterin Kultur und Ver-

anstaltungen, Julia Ehrhardt mit dabei. Die vier Musikerinnen und Musiker spielten in dem rund 20-minütigen Konzert unter anderem Hits wie „Somewhere over the rainbow“ oder die Titelmelodie der Filmreihe „Die Olsenbande“. Als krönenden Abschluss gab es dann noch das Steigerlied.

Seit April spielten Musikerinnen und Musiker in verschiedenen Ensembles von zwei bis zehn Mitwirkenden etwa 100 solcher Mini-Konzerte in Alten- und Pflegeheimen unserer Region.

Vollsperrung der Luckaer Straße

Aufgrund von Arbeiten an Versorgungsleitungen in der Luckaer Straße zwischen der Görnitzer Straße sowie An der Halde und der B93 ist der betreffende Bereich seit Montag, dem 07. September voll gesperrt. Der Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land (ZBL) ersetzt hier Trink- und Abwasserleitungen und die Städtische Werke Borna Netz GmbH verlegt ein Leerrohr, über das künftig neue Leitungen der Energieversorgung und der Stadtbeleuchtung eingezogen werden können.

Im Anschluss an diese Leistungen wird die Fahrbahn so ausgebaut, dass sie während des Neubaus der Eisenbahnbrücke über die Luckaer Straße als Umleitungsstrecke genutzt werden kann. Die Gartensparten bleiben wechselseitig über die Görnitzer Straße bzw. B93 erreichbar.

Der Abschluss der Arbeiten ist für Montag, den 02. November geplant.



Bornaer Stadtgespräch

Einladung zum 26. Bornaer Stadtgespräch mit dem Zukunftsthema „Nutzung der kommunalen Biotonne“

Wann: Mo., 21.09.2020, 18.00 Uhr
Wo: Stadtkulturhaus Borna,
Sachsenallee 47, 04552 Borna

Martha-Schrag-Ausstellung eröffnet

Das Museum der Stadt Borna zeigt aktuell Werke der expressionistischen Künstlerin Martha Schrag. Die offizielle Eröffnung der Ausstellung anlässlich des 150. Geburtstages der Künstlerin fand am Mittwoch, dem 02. September im Beisein der Oberbürgermeisterin Simone Luedtke in den Räumen unseres Museums statt.

Martha Schrag verbrachte nur ihre frühe Kindheit in unserer Stadt, wo der Vater am Amtsgericht Borna als Assessor tätig gewesen war. Für das talentierte Mädchen stand fest, dass sie Malerin werden will. Aber für eine Frau, und aus bürgerlichem Hause, war dieses Ziel nur schwer zu verwirklichen.

Die Industriestadt Chemnitz – ab 1884 war die Familie Martha Schrags dort ansässig – wurde zum Mittelpunkt ihres Lebens und Schaffens. Schon bald wandte sie sich den Menschen der Arbeitswelt zu, wobei ihr das harte Los der Frauen und Kinder besonders zum Anliegen wurde. Von Anfang an war Martha Schrag, die schon früh begonnen hatte expressionistisch zu arbeiten, Mitglied der 1907 gegründeten Künstlergruppe Chemnitz.

Bis zum 18. Oktober dieses Jahres sind in der aktuellen Ausstellung neben Leihgaben vor allem museumseigene Belege des grafischen Schaffens der Künstlerin zu sehen.

Wie fahrradfreundlich ist Borna

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ruft auf, am Fahrradklima-Test teilzunehmen, der großen ADFC-Umfrage zum Radverkehr. Mitmachen kann jede Person, die Rad fährt, egal ob sie ADFC-Mitglied ist oder nicht.

Bewertet werden unterschiedliche Aspekte des Radfahrens, von der Wegequalität der Radwege bis zur Frage, ob Radfahren im alltäglichen Stadtverkehr eher Entspannung oder eher Stress ist. Insgesamt 32 Fragen umfasst der Fragebogen. Der Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet 2020 zum neunten Mal statt.

„Damit der ADFC ein realistisches Bild zum Radverkehr in Borna erhält, benötigen wir möglichst viele Personen, die am Fahrradklima-Test teilnehmen. Vor zwei Jahren haben sich in Borna 54 Menschen am Fahrradklima-Test beteiligt“ sagt Konrad Krause, Geschäftsführer des ADFC Sachsen. Beim Fahrradklima-Test 2018 gaben 72% der Bornaer an, dass sie sich gefährdet fühlen, wenn sie mit dem Rad unterwegs sind. Und nicht nur das Sicherheitsgefühl bewerteten die Bornaer kritisch: 79% der Bornaer

wurden regelmäßig von Autofahrenden bedrängt und behindert. 70% waren der Meinung, dass es zu wenige gute Abstellanlagen für Fahrräder in der Stadt gibt und 76% sahen den Fahrraddiebstahl in Borna als Problem an. Außerdem fühlten sich nur 17% der Bornaer Radfahrenden als gleichwertige Verkehrsteilnehmer akzeptiert.

Mit einer Gesamtbewertung der Fahrrad-situation mit der Schulnote 4,03 lag Borna im bundesweiten hinteren Mittelfeld. Der diesjährige Fahrradklima-Test soll aufzeigen, ob sich die Situation in den letzten beiden Jahren verbessert hat.

Der Online-Fragebogen kann mit dem PC, dem Tablet oder auf dem Smartphone auf www.fahradklima-test.de ausgefüllt werden. Die Umfrage läuft vom 01. September bis zum 30. November 2020. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2021 präsentiert. Der ADFC-Fahradklima-Test wird vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

Kontakt für Rückfragen zum Fahrradklima-Test in Sachsen: Konrad Krause, Geschäftsführer des ADFC Sachsen, 0176 31731808 / 0351 5013917

Neue Auszubildende der Stadtverwaltung Borna

Oberbürgermeisterin Simone Luedtke und Ausbilderin Manuela Friedrich empfangen am Dienstag, dem 01. September Emily-Jane Löbel, unsere neue Auszubildende in der Stadtverwaltung Borna. Die 18-jährige, die an unserem Gymnasium „Am Breiten Teich“ ihr Abitur erwarb, startete an diesem Tag ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten für Landes- und Kommunalverwaltung. Diese beinhaltet die praktische Ausbildung innerhalb der Verwaltung, hier lernt sie alle Fachdienste mit ihren jeweiligen Aufgabengebieten kennen.

Natürlich gehört aber auch die theoretische Ausbildung in der Berufsschule inklusive des Besuchs einer Verwaltungsschule bzw. eines Studieninstitutes für die Dauer von circa drei Monaten dazu.



Ausbildung erfolgreich abgeschlossen



Laura Arnold und Rick Schenk, Auszubildende der Stadtverwaltung Borna zu Verwaltungsfachangestellten für Landes- und Kommunalverwaltung, erhielten am Dienstag, dem 25. August ihre Ausbildungszeugnisse aus den Händen von Ausbilderin Manuela Friedrich und Oberbürgermeisterin Simone Luedtke. Frau Arnold und Herr Schenk schlossen damit erfolgreich ihre dreijährige Ausbildung ab.

Brennholzselbstwerbung im Kommunalwald

Ab sofort ist die Brennholzselbstwerbung möglich.

Auf den bewirtschafteten Waldflächen des Bornaer Kommunalwalds kann in regelmäßigen Abständen Brennholz erworben werden. Die Selbstwerbung ist ab sofort bis zum 28. Februar möglich, wobei als Voraussetzung für die Fällung markierter Stämme und Aufbereitung des Brennholzes

mit der Motorsäge im Wald der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem Motorsägenlehrgang erforderlich ist.

Bei Interesse können Sie sich beim Fachdienst 32/Tiefbau, Herrn Drappatz (03433 873255), oder beim Revierförster Herrn Hering (0172 3756133) über Preise und die notwendigen Voraussetzungen erkundigen. Bitte sprechen Sie uns an.

Einladung zum Museums- und Vereinstreff – „Der Kohle auf der Spur – Teil II“

Nachdem sich am 15. Juli verschiedene Akteure zum Thema „Der Kohle auf der Spur“ im Museum der Stadt Borna trafen, wollen wir diese Veranstaltung als Reihe fortführen. Unser Ziel ist es, das Thema Braunkohle in all seinen Facetten zu beleuchten und für die museale Darstellung aufzubereiten. Für dieses Ziel wollen wir auf Erfahrungen und Wissen von Bergleuten und allen denjenigen, die ganz oder am Rande mit der Braunkohle in Berührung kamen, zurückgreifen. Wir wollen gemeinsam mit Ihnen „der Kohle auf der Spur“ sein.

Am Mittwoch, dem 30. September 2020 veranstalten wir um 14.00 Uhr dazu den Treff „Der Kohle auf der Spur – Teil II“. Diesmal geht es um einen Aspekt der Sozialgeschichte und zwar die Thematik der ausländischen Vertragsarbeiter. Unser Ziel ist es, Informationen zu dokumentieren, themenbezogene Objekte des Museums vorzustellen und Akteure der Erinnerungskultur zur Braunkohle kennenzulernen und weiter zu vernetzen, sowie Ihre persönliche Sicht auf das Leben mit der Braunkohle zu erfahren.

Zum Einstieg in die Thematik zeigen wir den Film „Tagebau Espenhain – Portrait einer Brücke F45“.

Der Eintritt ist frei, aber wir bitten um einen Unkostenbeitrag von drei Euro für Kaffee und Kuchen. Über weitere Objekte, Themenwünsche, Anregungen und Rückmeldungen würden wir uns sehr freuen. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Corona-bedingten Präventionsmaßnahmen beschränkt, darum bitten wir um Voranmeldung bis zum 23. September.

Kontakt: Museum der Stadt Borna, Telefon: 03433 27860, E-Mail: museum@borna.de oder Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V., Büro Kohren-Sahlis, Telefon: 034344 64812, E-Mail: heimatforschung@slk-miltitz.de



Einladung zur Ortsteilbegehung in Thräna

„Gemeinsam mit unserer Ortsvorsteherin Frau Cora Lesch möchte ich alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zur gemeinsamen Ortsteilbegehung in Thräna einladen. Wir möchten von den Bewohnerinnen und Bewohnern in Thräna erfahren, welche konkreten Hinweise sie für unsere Verwaltung haben, um den Ortsteil noch besser und schöner zu gestalten. Mit dabei sind auch wieder Vertreter der Verwaltung. Treffpunkt ist der Spielplatz am „Markt“ in der Querstraße am Freitag, dem 25. September um 16.00 Uhr“, erklärt Oberbürgermeisterin Simone Luedtke.

„Über den Ablauf unserer Ortsteilbegehung verständigen wir uns wieder vor Ort, sodass wir wirklich auch die Bereiche in Thräna besuchen können, die den Bewohnerinnen und Bewohnern besonders am Herzen liegen“, so die Oberbürgermeisterin weiter.

Termin

Wann: Freitag, der 25. September 2020, 16.00 Uhr

Wo: Spielplatz am „Markt“, Querstraße

Die nächste Ausgabe des Bornaer Stadtjournal erscheint am 29. September.

www.borna.de

Ortsteilbegehung in Gestewitz



Liebe Bornaerinnen und Bornaer,

gemeinsam mit unserem Ortschaftsrat Eula und dessen Ortsvorsteher, Herrn Hans-Jürgen Telesch, waren wir am Mittwoch, dem 12. August zu unserer inzwischen vierten Ortsteilbegehung in Gestewitz unterwegs. Gut zehn Einwohnerinnen und Einwohner aus Gestewitz waren unserer Einladung gefolgt und führten uns durch den nördlichsten unserer Ortsteile. Mit dabei waren natürlich auch wieder Mitarbeiter der Verwaltung, die gemeinsam mit mir zu allen Fragen Rede und Antwort standen. Unser Treffpunkt war die Gestewitzer Dorfstraße/Ecke Bergweg und hier ergab sich auch gleich die erste konkrete Nachfrage. Dabei ging es um den geplanten Verlauf des Radweges entlang der B95, die aktuell aufgrund der neuen Autobahn auf lediglich zwei Fahrspuren zurückgebaut wird. Hier wollten die Anwohnerinnen und Anwohner wissen, wie der neue Radweg zukünftig verläuft. Um die Planung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) zu veranschaulichen, veröffent-

lichen wir an dieser Stelle ein Luftbild, in dem wir die neue Wegeführung farblich markiert haben.

Anschließend waren die Bordsteine in der Borngasse Thema, die sich in einem schlechten Zustand befinden. Hier konnte unser Fachdienst Tiefbau/Wirtschaftshof gleich positive Nachrichten geben, der Auftrag zur Behebung dieser Schäden liegt bereits bei unserem Wirtschaftshof, sodass wir an dieser Stelle schon bald Abhilfe schaffen können.

Der nächste Punkt, der angesprochen wurde, war die Sauberkeit an der Bushaltestelle am Ortseingang und das dort stehende Verkehrsschild „Achtung Kinder“, das durch Sträucher am Straßenrand verdeckt war. Das Schild haben wir in der Zwischenzeit freigeschnitten und um die Sauberkeit der Bushaltestellen werden sich die Kollegen unseres Wirtschaftshofes im Rahmen der Entleerung der Müllbehälter verstärkt kümmern.

Unser weiterer Weg führte uns entlang des Bergweges in östlicher Richtung. Hier befindet sich ein größeres städtisches Grundstück, auf dem sich die Gestewitzer

einen Spielplatz und Sitzmöglichkeiten wünschen. Diesen Wunsch nehmen wir in unsere Prioritätenliste auf, allerdings ist eine Realisierung – schon wegen der Sicherheit für dort spielende Kinder – erst möglich, wenn der Rückbau der B95 abgeschlossen ist.

Ein häufig angesprochenes Problem in fast allen unseren Ortsteilen ist die Einhaltung der StVO innerhalb geschlossener Ortschaften. Dabei geht es in Gestewitz vor allem um die Einhaltung der erlaubten Höchstgeschwindigkeit von 30 Kilometern pro Stunde und der Beachtung der Vorfahrtsregel „rechts vor links“. Zur besseren Geschwindigkeitskontrolle werden wir deshalb in Kürze unsere Überwachungstafel anbringen. Diese weist die Autofahrer auf ihre gefährliche Geschwindigkeit hin und gibt uns als Straßenverkehrsbehörde so einen Überblick, wie häufig und wie hoch Missachtungen der StVO zu verzeichnen sind. In Auswertung dieser Statistik entscheiden wir, ob und wo wir Messstellen zum Blitzen einrichten.

Im unteren Bergweg gibt es verschiedene alte und teilweise kranke Bäume, die nach dem Wunsch der Anwesenden gefällt und durch neue ersetzt werden sollten. Allerdings können nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachdienst Ersatzpflanzungen erst erfolgen, wenn die alten Bäume gefällt sind. Ein besonders kranker Baum an dieser Stelle soll in jedem Fall nach der diesjährigen Vegetationsperiode gefällt werden. Ersatzpflanzungen in dem bewaldeten Gebiet entlang des Bergweges sieht unser Fachdienst Tiefbau/Wirtschaftshof kritisch, da die Lichtverhältnisse aufgrund der umstehenden Bäume für Neuanpflanzungen nicht ausreichend sind.

Ebenfalls in schlechtem Zustand sind die Bordsteine und Straßeneinläufe entlang des Bergweges. Auch dieses Problem hat unser Tiefbau jetzt auf der Agenda und die Schäden sollen im Rahmen des Möglichen beseitigt werden. Ein genauer Zeitplan für die Arbeiten kann jedoch ak-



Verlauf des Radweges entlang der B95



tuell nicht benannt werden. Durch eine Absenkung der Fahrbahn standen viele Gullys im Bergweg über das Straßenniveau hinaus und der Abwasserzweckverband Espenhain hat hier schon viele davon auf die richtige Höhe abgesenkt. Nur drei im Kreuzungsbereich mit der Straße „Am Druschplatz“ haben noch die ursprüngliche Höhe. Dies wird allerdings im Zuge der Sanierung des Druschplatzes, die noch in diesem Jahr erfolgt, behoben. Als nächstes führten uns die Einwohnerinnen und Einwohner aus Gestewitz durch ihren Wald, der sich größtenteils in Privatbesitz befindet. Viele der Wege sind zugewachsen oder werden von umgefallenen Bäumen versperrt. Nach Rücksprache mit dem zuständigen Revierförster, Herrn Hering, wird dieser den persönlichen Kontakt zum Eigentümer der Waldflächen suchen und um die Beräumung der betreffenden Wege im Gestewitzer Wald bitten.

Von der Straße „Im Winkel“ und auch von der Gestewitzer Dorfstraße führt jeweils ein Weg in Richtung des Waldes und des Goldenen Born. Anwohnerinnen und Anwohner ärgern sich darüber, dass diese Strecken nicht mehr passierbar sind, weil die Pächter der angrenzenden Grundstücke diese versperrt haben. An dieser Stelle wollen wir Abhilfe schaffen, das Gespräch mit den Pächtern suchen und wir werden sie auffordern, die Wegebeziehungen wieder freizumachen, dass der Wald auch aus Richtung des Dorfes wieder besucht werden kann.

„Im Winkel“ befindet sich eine größere Fläche, die der Stadt Borna gehört und



die sich die Gestewitzer schöner gestaltet wünschen. Hier haben wir bereits vor Ort mit Mitgliedern des Dorfvereins Eula e.V. gesprochen, der aktuell den Dorfplatz in Eula in Eigenregie mit unserer Unterstützung neu gestaltet. Hier ist vorstellbar, dass sich der Verein, nach Abschluss dieses aktuellen Projektes, der Neugestaltung dieser Flächen annehmen könnte.

Ein weiteres Problem „Im Winkel“ sind die abgesackten Wasserschieber, die zum Zweckverband Wasser/Abwasser Bornaer Land (ZBL) gehören. Nach Rücksprache mit dem ZBL hat der zuständige Netzmeister den Schaden bei einer Vor-Ort-Besichtigung bestätigt. Eine zeitnahe Behebung des Missstandes wird nun durch den ZBL beauftragt.

Der letzte Punkt, der noch angesprochen wurde, ist der Zustand des sogenannten Schulweges zwischen Gestewitz und Eula. Auch dies wird sich unser Fachdienst Tiefbau/Wirtschaftshof noch einmal im Detail anschauen. Sollten hier Maßnahmen erforderlich sein, um eine sichere Befahrbarkeit des Weges herzustellen, werden wir diese selbstverständlich ergreifen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Ortsteilbegehung in Gestewitz herzlich zu danken. Die vielen konstruktiven Gespräche zeigen mir, wo wir Handlungsbedarf haben und ohne das Wissen und die intime Ortskenntnis der Bewohnerinnen und Bewohner wären solche Veranstaltungen gar nicht möglich. Natürlich gilt mein Dank auch unserem Ortschaftrat mit seinem Vorsitzenden, Herrn Telesch, der uns immer wieder dabei hilft, diese Termine zu organisieren. Es ist klar, dass nicht alle Angelegenheiten, die während unserer Ortsteilbegehung angesprochen worden sind, sofort behoben oder geklärt werden können. Aber das eine oder andere Problem lässt sich trotzdem kurzfristig beheben und die anderen behalten wir im Blick. Ich freue mich auf die Fortsetzung dieser Reihe und auf viele weitere Gespräche und Meinungen zu unseren schönen Bornaer Ortsteilen.

Herzlichst,

Ihre Simone Luedtke



Wieder gemeinsam

Ein Familienkonzert zum Tag der Deutschen Einheit

Am 03. Oktober veranstalten wir auf unserem Volksplatz einen Konzertabend für die ganze Familie. Als musikalisches Highlight spielt STERN MEISSEN. Als eine der dienstältesten Rockbands Deutschlands tourt STERN MEISSEN nach wie vor regelmäßig durch die Lande und ist immer noch am aktuellen Weltgeschehen interessiert. Wie kaum einer anderen Band gelingt es ihr, Traditionen

weiterzuführen und in neue Stücke und Werke einfließen zu lassen. Die Band hat sich über die Jahrzehnte ihres Bestehens immer wieder neu erfunden und setzt nach wie vor Qualitätsstandards in Musik und Sound. Mit dem neuen Album „Freiheit ist“ haben die Musiker die un- freiwillige Corona-Pause für neue Musik genutzt und treffen damit den Nerv unserer Zeit.

Umrahmt wird das Konzert mit Tanzeinlagen unserer „Quertänzer Borna“ der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“ sowie vom Solokünstler Franz White. Der Musiker mit Bornaer Wurzeln versteht es, intime aber vor allem intensive Momente zu schaffen. Seine Lieder werden von seiner charismatischen Stimme getragen und verleiten zum Mitsingen und Schwelgen. Unter dem Motto „Wieder gemeinsam“ wollen wir den 03. Oktober trotz Corona gebührend feiern. Schließlich begehen wir in diesem Jahr mit dem 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung ein ganz besonderes Jubiläum. Aufgrund der Hygieneauflagen zur Verhinderung der Ausbreitung des Corona-Virus können wir unser Stadtfest nicht in der gewohnten Art veranstalten. Trotzdem wollen wir gemeinsam feiern dürfen und natürlich Kultur genießen. So wird gerade ein Konzert auf unserem Volksplatz mit seinem einzigartigen Ambiente diesem besonderen Anlass gerecht und ermöglicht zugleich die Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln.

Programm

17.00 Uhr

Einlass

17.30 Uhr

Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Simone Luedtke

17.40 Uhr

Auftritt „Quertänzer“



18.00 Uhr

Sonni-Meilen-Aktion 19/20

18.15 Uhr

Franz White -
Ein Musiker mit Bornaer Wurzeln



19.15 Uhr

Auftritt „Quertänzer“

20.00 Uhr

STERN MEISSEN



Eintrittskarten zum Preis von 5,00 EUR sind in unserer Stadt- und Touristinformation, Tel.: 03433 873-195, bei „Buch und Kunst“, Tel.: 03433 201799, und an der Abendkasse (zzgl. 3,00 EUR) erhältlich. Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr, der Einlass erfolgt ab 17.00 Uhr.



Alle Kultureinrichtungen der großen Kreisstadt Borna sind geöffnet und freuen sich auf Sie. Informationen rund um die Einrichtungen finden Sie auf den jeweiligen Homepages.
www.stadtkulturhaus-borna.de
www.mediothek-borna.de
www.museum-borna.de

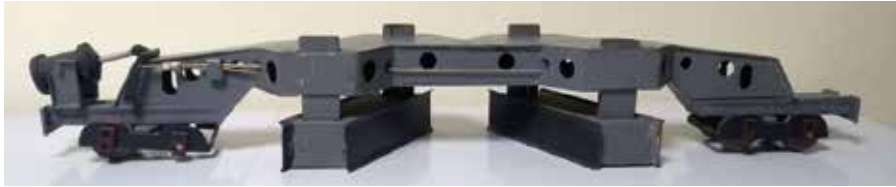
Aus dem Museum
Objekt des Monats September
Modell eines Schienenpfluges

Dieses 65 cm lange Modell aus Holz und Metall stand als Objekt im Mittelpunkt unseres ersten Museums- und Vereinstreffs zum Thema „Der Kohle auf der Spur“ am

15. Juli. Der Schienenpflug diente dazu, Erdmassen zwischen die nachgerückten Gleise zu bringen und die Kippmasse zu feilen. Gern hätten wir noch mehr Informationen zu diesem Objekt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ihre Erinnerungen, Geschichten und Bilder zu diesem Objekt dem Museum zu schicken (museum@borna.de).

Weitere Informationen zum Objekt unter www.museum-borna.de.



Veranstaltungen im September und Oktober

Mi / 16. September / 18.00 Uhr
Stadtkulturhaus
10 Jahre Tagebauarchäologie im Abbaufeld Peres
 Heimatgeschichtlicher Vortrag mit Saskai Kretschmer
 Der Vortrag gibt einen Einblick in die Arbeit der Archäologen, die seit 10 Jahren im Tagebauvorfeld Peres tätig sind. Im Mittelpunkt stehen interessante Funde und neue Ergebnisse.

So / 20. September / 18.00 Uhr
Stadtkulturhaus
I. Sinfoniekonzert
„KLASSIK trifft MODERNE“
 Saisonstart des Leipziger Symphonieorchesters. Mit Konzerteinführung durch Frau Forner um 17.00 Uhr.

Fr / 25. September / 20.00 Uhr
Stadtkirche St. Marien
Kirchenmusiknacht
 Schüler und Gruppen der Musikschule des Landkreises musizieren. Eintritt frei.

Sa / 26. September / 16.00 Uhr
Stadtkulturhaus
Ronny Weiland –
Lieder vom Wolgastrand



Ronny Weiland, die Stimme der Extraklasse, lädt ein zu musikalischen Erinnerungen an Ivan Rebroff. Er ist eine der großen Ausnahmestimmen unserer Zeit. Beginnt er zu singen, dann erzeugt er schon ab den ersten Tönen Gänsehaut beim Zuhörer.

So / 27. September / 17.00 Uhr
Kunigundenkirche Borna
Sonderkonzert anlässlich der Wiedereröffnung der Kunigundenkirche nach den Restaurierungsarbeiten.

Mi / 30. September / 14.00 Uhr
Museum Borna
Der Kohle auf der Spur – Teil II
 Im zweiten Museums- und Vereinstreff geht es um die Thematik der ausländischen Vertragsarbeiter. Ziel ist es, Informationen zu dokumentieren, themenbezogene Objekte des Museums vorzustellen und Ihre persönliche Sicht auf das Leben mit der Braunkohle zu erfahren.

Sa / 03. Oktober / 17.30 Uhr
Volksplatz Borna
Wieder gemeinsam –
Familienkonzert mit Stern Meissen



Als musikalisches Highlight spielt STERN MEISSEN, die wohl dienstälteste Rockband Deutschlands. Umrahmt wird das Konzert mit Tanzeinlagen der „Quertänzer Borna“ der Musik- und Kunstschule „Ott-

mar Gerster“ sowie vom Solokünstler und Songwriter Franz White. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.stadtkulturhaus-borna.de.

Ausblick
10. Oktober / 16.00 Uhr
 „Geisterstädte“ - Multimedia-Vortrag mit Jörg Hertel in der Mediothek

11. Oktober / 19.00 Uhr
 Leinen los und eingeschiff – Kabarett mit Carolin Fischer und Anke Geißler im Stadtkulturhaus

25. Oktober / 17.00 Uhr
 Operetten Revue im Stadtkulturhaus

Hinweis: Auf Grund der aktuellen Lage kann es leider immer noch zu Absagen oder Terminverschiebungen kommen. Vergewissern Sie sich bitte vorab bei den jeweiligen Veranstaltern, ob die Termine stattfinden.

Kartenbestellungen und -verkauf:
 Tourist- und Stadtinformation
 Markt 2, 04552 Borna
 Tel.: 03433 873195
www.tourismus-bk.de

Öffnungszeiten:
 Mo / Di / Do 9.00 – 13.00 Uhr
 13.30 – 17.00 Uhr
 Mi / Fr 9.00 – 13.00 Uhr

Weitere Informationen:
www.borna.de

Historisches Schlossspektakel im Residenzschloss Altenburg



Mit „Abstand“ lädt zum 10. Male das Residenzschloss in Altenburg vom 19. bis 20. September zum historischen Spektakel ein. Auf dem Schlossgelände gestalten Handwerker- und Händlerstände einen historischen Marktalltag wie einst, so dass es überall etwas zum Staunen und zu Sehen gibt. Auch allerlei Künstlervolk findet sich auf dem Markte ein und entführt die Besucher in die längst vergessene Zeit.

So kann man im Ritterlager die Mannen von „Panem Cotidianum“ beim Lagerleben beobachten. Kampfesmutig bis zur letzten Minute verteidigen die Ritter und Knappen mit scharfem Schwert ihre Auffassung von Ruhm und Ehre. Auf historischen Instrumenten bringen uns die Spielluden von den „Rabenbrüdern“ mit alten Liedsätzen und mittelalterlichen Melodeyen die Zeit der Ritter und Burgen näher.

Auch an die Kleinsten ist gedacht: Sie können ihre eigene Kerze ziehen, Holz schnitzen, sich beim Kinderarmbrust- und Bogenschießen messen, mit dem historischen Karussell fahren oder den Geschichten von Puppenspieler „Christopher vom Allaunberg“ lauschen.

Für das leibliche Wohl sorgen Garküchen und Tavernen. Ritterbier und Met, Braten und Fladen, Knoblauchbrot und andere Köstlichkeiten laden zum Schlemmen ein.

Geöffnet ist der Markt täglich ab 11.00 Uhr.

Damit alle Mittelaltermarkt genießen können, wird gebeten, die Hinweise vor Ort zu beachten und sich an die allgemein bekannten Abstands- und Hygieneregeln zu halten. Möglichkeiten zum Händewaschen und desinfizieren befinden sich auf dem Gelände. Außerdem wird das Mitführen von Mund- & Nasenschutz empfohlen, um diesen an eventuellen Engstellen zu tragen.

pm, COEX Veranstaltungen GmbH & Co.KG

GEWINNSPIEL



Wir verlosen exklusiv für unsere Leser des Bornaer Stadtjournals 5x2 Tageskarten

Einfach am 17. September 2020 um 11.00 Uhr unter 03433 207328 anrufen. Die ersten Anrufer gewinnen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wir wünschen Ihnen viel Glück.

KulturGUIDE

September / Oktober

Ausstellungen

bis 18.10.2020

Martha Schrag

Gedenkausstellung anlässlich des 150. Geburtstages der Malerin und Grafikerin

Borna, Museum

Kirche

Christen in Borna

Abtsdorfer Straße 15

- sonntags, 10.30 Uhr
Christen-Treffen
- mittwochs, 18 Uhr,
Bibelstunde
- jeden 3. Freitag im Monat, 19 Uhr
Singen - Feiern - Beten

Kath. Gemeinde St. Joseph Borna

- Mo. 18.00 Uhr, Glockenschlag
Gottesdienst mit anschließender
Diskussionsrunde
- Di. 09.00 Uhr, Heilige Messe
- Do. 18.15 Uhr, Stille Anbetung
- Do. 19.00 Uhr, Heilige Messe
- So. 10.30 Uhr, Heilige Messe

Stadtkirche St. Marien

- Frauenkreis nach Vereinbarung
- Männerkreis einmal monatlich
donnerstags, 18.00 Uhr

Kinder/Jugend

Mediothek Borna, Kinderbibliothek

jeden Sonnabend | 10.00 Uhr

Vorlesezeit (für Kindergartenkinder) mit den Vorlesepaten

Freizeitzentrum Borna
Dienstags | 16.00 Uhr
Spielenachmittag

Mittwochs | 16.00 Uhr
Violas Nähstübchen

Donnerstags | 16.00 Uhr
Kreativwerkstatt

17.09. Herbstfensterbilder
24.09. Windlicht aus Salzteig

Freitags | 16.00 Uhr
Treff Veranstaltungs-Komitee
ab 6 Jahren

Freizeit

jeden Freitag | ca. 20.30 Uhr
Open-Air Sommerkino

Volkspatz, Borna





meri
SAUNA
am Kulkwitzer See

KÄLTEKAMMER -85°C
Vitalisieren Sie Ihren Körper

034205 / 417 202
www.meri-sauna.de

Geplante Filme:

- 18.09. | 20.00 Uhr
Godzilla II - King Of The Monsters
- 25.09. | 20.00 Uhr
Parasite

25.09. | 20.00 Uhr

Kirchenmusiknacht
Es musizieren Schüler und Gruppen der Musikschule des Landkreises Stadtkirche St. Marien, Borna

26.09. | 10.00 - 17.00 Uhr

2. Streuobstfest
Streuobstwiese Neukirchen

26.09. | 16.00 Uhr

Ronny Weiland – Lieder vom Wolgastrand
Stadtkulturhaus, Borna

27.09. | 18.30 Uhr

Sonderkonzert
anlässlich der Eröffnung nach den Renovierungsarbeiten, es musizieren Gotthold Schwarz (Bariton, Leipzig), Siegfried Pank (Viola da Gamba, Leipzig) und Hans Christoph Becker-Foss (Orgel, Hameln)
Stadtkirche St. Marien, Borna

29.09. | 16.00 Uhr

Mitmachküche
NABU-Zukunftsgarten, Borna

03.10. | 09.00 Uhr

Pilze – Essbar oder nicht?
Fachkundige Führung mit dem Pilzsachverständigen Marko Jobst rund um den Lerchenberg;
Anmeldung erforderlich;
Treffpunkt: Parkplatz.
Ökologische Station
Borna-Birkenhain

18.10. | 09.00 - 17.00 Uhr

Bornaer Radcross 2020
RSV Borna e. V.

Aus der Region

19.09. - 20.09.

10. Historisches Schlossspektakel
Residenzschloss, Altenburg

20.09. | 10.00 - 16.00 Uhr

15. Sparkassen-neuseen mountainbike cup
Hafen des Kap Zwenkau

20.09. | 15.00 Uhr

Mit Fred Astaire und Frank Sinatra zum Frühstück bei Tiffanys
Konzert des Klarinettenquartetts der Sächsischen Bläserphilharmonie
Kurpark, Bad Lausick

25.09. | 19.30 Uhr

Lachen bis der Arzt kommt
Kabarett-Theater „Leipziger Funzel“
Kulturhaus, Böhlen

02.10. - 04.10.

Jagd & Angeln 2020
Eintritt nur mit personalisiertem Online-Ticket, erhältlich unter [https://www.jagd-und-angeln.de/agra Messepark,04279 Leipzig](https://www.jagd-und-angeln.de/agra-Messepark,04279-Leipzig)

03.10. | 11.00 - 22.00 Uhr

Herbst- und Weinfest
Stadthafen Leipzig

28.10. | 19.30 Uhr

Sie werden lachen
Katrin Weber
Kulturhaus, Böhlen

Coronabedingt können Veranstaltungen ausfallen oder auf einen anderen Termin verschoben werden. Bitte informieren Sie sich auch direkt beim Veranstalter! Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Nächstes Sauna-Event

Meri-Sauna lädt Sie recht herzlich zum Saunafest am Freitag, den 18.09.2020 um 19.00 Uhr ein.
Um Reservierung wird gebeten.

Quelle: www.meri-sauna.de

Schüler-Nachhilfe Borna
... wo Lernen wieder Spaß macht!

Erfolgreiche Nachhilfe – Individuelle Förderung
Qualifizierte und motivierte Nachhilfellehrer

Beratung vor Ort: Montag bis Freitag von 14.00 - 17.30 Uhr
Sachsenallee 4 | 04552 Borna | Telefon (03433) 77 84 88

Erinnerungen an Ivan Rebroff

Mit Ronny Weiland

Ein besonderes musikalisches Ereignis bietet das Programm: "Lieder vom Wolgastrand". Ronny Weiland, die Stimme der Extraklasse, lädt ein zu musikalischen Erinnerungen an Ivan Rebroff.



Er ist eine der großen Ausnahmestimmen unserer Zeit. Beginnt er zu singen, dann erzeugt er schon ab den ersten Tönen Gänsehaut beim Zuhörer. Ein mächtiger Bass der gern immer wieder mit Ivan Rebroff verglichen wird! In seinem Programm lässt er mit dem „Wolgalied“ oder „Ich bete an die Macht der Liebe“ keine Wünsche offen!

Sein Unterhaltungsprogramm erstreckt sich vom Schlager, über Klassik, Musical, Volksmusik, bis hin zu modernen Klängen und immer wieder überrascht er seine Gäste mit neuen Facetten! Zu seinem umfangreichen Repertoire gehören das „Ave Maria“, „Wolgaschlepper“, aber auch „Katjuscha“ und „Anatevka“. In zahlreichen TV-Sendungen, oder mit Stars auf Tourneen war er zu Gast bei „Immer wieder Sonntag“, „Musikantenstadt“, „Herbstfest der Volksmusik“, „Musik für Sie“, „Die Krone der Volksmusik“ uvm. Gemeinsame Duette mit Gaby Albrecht oder Michael Hirte wurden produziert und belegten erste Plätze in Hitparaden und zu verschiedensten Musikwettbewerben. Seine Liebe zur Musik wurde schon im Elternhaus gefördert. Zunächst sang er wie viele Kinder in seinem Alter im Schulchor, besuchte dann die Musikschule, musizierte im Spielmannzug aber gelernt hat er was „Anständiges“. Ronny wurde Steinmetz. Seine erfolgreiche Meisterprüfung bestand in der Bearbeitung eines Steines für die Dresdner Frauenkirche. Man sagt, wer ihn einmal erlebt und gehört hat, kommt nicht wieder los von dieser beeindruckenden Stimme!

Show Express Könnern (Foto: Tristan Ladwein)

Lieder vom Wolgastrand
Erinnerungen an Ivan Rebroff
Mit Ronny Weiland

26.09.2020 | 16.00 Uhr
Stadtkulturhaus Borna

Kartenvorverkauf:
www.reservix.de
alle bek. VVK-Stellen

Die Messe findet statt

Jagd & Angeln 2020 vom 2. bis 4. Oktober



Die Veranstalter der Jagd und Angeln haben in den vergangenen Monaten in enger und sehr guter Abstimmung mit den beteiligten Behörden der Stadt Leipzig konsequent daran gearbeitet, bei maximaler Sicherheit von Besuchern und Gästen, AusstellerInnen und MitarbeiterInnen die wichtigste ost- und mitteldeutsche Plattform für Jagen, Angeln und Grillen auch in diesem besonderen Jahr zu ihrem 30-jährigen Jubiläum durchführen zu können. Das ist gelungen, die Jagd und Angeln 2020 wird unter der Schirmherrschaft des sächsischen Staatsministers für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Wolfram Günther stattfinden.

Seit 30 Jahren treffen sich auf der Jagd & Angeln im agra Messepark Leipzig JägerInnen, AnglerInnen, Grill- und Räucherbegeisterte sowie Draußen-LiebhaberInnen, um sich über ihr gemeinsames Hobby zu informieren, sich auszutauschen, einzukaufen, gut zu essen und zu trinken. Diese Tradition wird auch in 2020 vom 2. bis 4. Oktober fortgeführt werden können. Mit einem genehmigten Hygienekonzept, einem personalisierten Online-Ticketing und vielen Highlights im Freigelände begegnet der Veranstalter den aktuellen Anforderungen und ermöglicht ein liebevoll gestaltetes Messeevent im angepassten Gewand.

Rund 180 Aussteller sowie die Partnerorganisationen wie z.B. die Jagd- und der Angelverbände, die Jagdhunde-Zuchtverbände, der Staatsbetrieb Sachsenforst, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, die Stiftung Wald für Sachsen oder auch der Verband der Deutschen Büchsenmacher haben mit dem Veranstalter gemeinsam alles dafür getan, den hoffentlich zahlreichen Besuchern endlich wieder ein Messeerlebnis rund um ihre Leidenschaften bieten zu können. Und das in diesem besonderen Jahr mit einmalig um bis zu 20% reduzierten Eintrittspreisen.

Die Besucher erwartet ein umfangreiches Fachprogramm wie z.B. der Baittruck mit Vorträgen und Ködervorführungen, ein 20m langes Castingbecken für das Fliegenfischen, die Jagdhundearena, eine Showküche mit kulinarischen Genüssen aus Wald, Feld, und Fluss und die Vortrags- und Veranstaltungsbühne im Freigelände mit vielen spannenden Themen und Präsentationen.

Ein besonderes Highlight ist die 3. Sächsische und die 1. Deutsche WildGrillMeisterschaft. Amateur- und Profiteams aus ganz Deutschland treten im Grilledorf in verschiedenen Kategorien gegeneinander an und kämpfen mit ihren ausgefallenen Gerichten um die begehrten Pokale. So wird am Samstag um den großen Publikumspreis gegrillt und die Besucher sind herzlich eingeladen, zu probieren und abzustimmen.

Am Sonntag geht es dann bei den Sächsischen Wildgrillmeisterschaften in vier Gängen und den Deutschen Wildgrillmeisterschaften mit einem zusätzlichen Improvisationsgang um den großen Preis der Jury. 14 Teams werden von Fisch über Wildschaf bis hin zum Dessert mit zahlreichen leckeren Kreationen versuchen, die Jury zu überzeugen und zu gewinnen. Neu in 2020 ist außerdem die Sonderschau Grillen & Räuchern. Ausgewiesene Experten und Aussteller präsentieren Geräte, Equipment, Tipps und Tricks rund ums Grillen und Räuchern. Im Themenschwerpunkt „Thüringer Bratwurst“ können sich die Besucher auf die Deutschlandpremiere der Bratwurststicks und Bratwurstburger sowie auf die Gläserne Bratwurstmanufaktur vom Verein der Freunde der Thüringer Bratwurst e.V. freuen. Gerade in diesen besonderen Zeiten sind Solidarität und gemeinschaftliches Miteinander wichtig. Deshalb hat die Jagd & Angeln auch abseits der Messe eine Plattform für Besucher und Aussteller geschaffen. Wer also die Vorfreude auf die Messe steigern möchte, kann sich in der Online-Aktion „30 Jahre – Seite an Seite“ auf der Webseite der Jagd & Angeln über so manchen Aussteller und die Geschichte hinter den Produkten informieren – und in den verschiedenen Gewinnspielen spannende Preise gewinnen!

Kommen Sie zur Jagd und Angeln 2020; kaufen Sie Ihr personalisiertes Online Ticket. Den neuen Online – Ticketshop finden Sie auf www.jagd-und-angeln.de. Dort sowie unter facebook.com/jagdundangeln und instagram.com/jagdundangeln werden Sie außerdem über alle Programmpunkte und Veranstaltungshinweise während der Messe, das ausführliche Programm und vieles weitere informiert.

pm, agra Veranstaltung GmbH (Fotos: EHH Fotografie)



Mit Abstand ein tolles Messeerlebnis!

- genehmigtes Hygienekonzept
- personalisiertes Onlineticketing
- viele Highlights im Freigelände

Ein besonderes Jahr und darum bis zu 20% niedrigere Eintrittspreise!

Das erwartet Sie 2020

- über 180 Aussteller freuen sich auf Sie
- Baittruck mit Vorträgen und Ködervorführungen
- Sonderschau Grillen und Räuchern
- Showküche
- Vortrags- und Veranstaltungsbühne im Freigelände



Jagd & ANGELN

Die Messe für Jagen, Angeln, Forst und Wildgrillen

2. bis 4. Oktober 2020

im agra Messepark Leipzig
täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr

www.jagd-und-angeln.de

[f/jagd-und-angeln](https://facebook.com/jagdundangeln)

[i/jagdundangeln](https://instagram.com/jagdundangeln)

Abwehrkräfte aus dem Bauch heraus

Das Immunorgan Nummer eins

Die Aufnahme lebenswichtiger Substanzen und Nährstoffe aus der Nahrung spielt eine zentrale Rolle für unseren Körper und unsere Immunstärke. Betrachtet man z. B. den Darm, stellt man fest, dass er nicht nur für die Verdauung zuständig, sondern auch das Immunorgan Nummer eins ist! Rund 70% aller Immunzellen befinden sich im Dün- und Dickdarm und rund 80% aller Abwehrreaktionen laufen im Darm ab. Das macht ihn zu einem enorm wichtigen Teil unseres Immunsystems.

100 Billionen Mikroorganismen

Der Darm eines Erwachsenen ist rund 8 Meter lang und besitzt eine Oberfläche von bis zu 500 Quadratmetern. Er legt sich in Falten und weist viele Zotten auf, daher ist es möglich, dass wir dieses riesige Organ in uns tragen können. Doch warum ist der Darm so riesig? Der Mensch braucht diese Fläche für die Darmflora, die bis zu 100 Billionen Mikroorganismen beherbergt und für den großen Anteil an Abwehrzellen des Körpers verantwortlich ist.

Natürliche Hilfe für die Darmflora

Leider ist bei vielen Menschen heutzutage durch Stress, Bewegungsmangel, einseitige Ernährung, aber auch durch Umweltgifte und Medikamenteneinnahme die Darmflora gestört. Dr. Walter Wührer, Allgemein- und Ganzheitsmediziner aus Salzburg, beobachtet als Darmspezialist viele solcher Probleme in seiner Praxis. An Naturheilkunde interessiert und nahe des Leopoldskroner Moores in Salzburg aufgewachsen, fasziniert ihn schon lange der Rohstoff Moor. Er empfiehlt daher für die Darmpflege und Darmgesundheit das Moor zum Trinken.



Moor und Huminsäuren

Moor reift unter Wasser- und Luftabschluss aus Hunderten verschiedenen Heilkräutern, Pflanzen und Beeren zu einem einzigartigen Naturcocktail heran und enthält die besonders wertvollen Huminsäuren sowie wichtige Mineralstoffe und Spurenelemente wie Kalzium, Kupfer, Eisen und Zink, Harze und ätherische Öle, die den Organismus stärken. Die Herkunft des Moores spielt eine entscheidende Rolle. Eines der wertvollsten Moore Europas ist das Leopoldskroner Moor in Salzburg. Studien bescheinigen, dass vor allem die hohe Konzentration von natürlichen Huminsäuren im Moor antientzündlich, regenerativ, hormonell regulierend und entgiftend wirken kann. Empfehlenswert ist die Einnahme von flüssigem Trinkmoor (SonnenMoor) über einen längeren Zeitraum als Kur. Da das Moor zum Trinken in Geschmack und Geruch neutral ist, lässt es sich gut mit Wasser, Tee oder Saft vermischt trinken.

akz-o (Foto: SonnenMoor GmbH/akz-o)

Dauerstress sorgt für Verspannungen



Viele Deutsche sind total verspannt. Ein dauerhaft hohes Stresslevel strapaziert die Nerven und kann sich als schmerzhafte Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich festsetzen. Umso wichtiger ist es, auf eine ausreichende Nährstoffzufuhr zu achten. Denn unter nervlicher Anspannung haben Menschen einen gesteigerten Verbrauch an Mikronährstoffen wie Magnesium. Unter www.diasporal.de ermöglicht ein Test eine erste Einschätzung des persönlichen Bedarfs. Unterstützung für

starke Nerven bieten Präparate (Apotheke), die neben hochdosiertem Magnesium einen speziellen Vitamin-B-Komplex enthalten, wie Magnesium-Diasporal Depot Muskeln + Nerven. Es ermöglicht eine zeitlich versetzte Aufnahme der lebenswichtigen Nährstoffe, damit diese dem Körper länger zur Verfügung stehen. *djd*

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband Borna e. V.

- Hauskrankenpflege & Haushaltshilfe
- Hausnotruf & Pflegeberatung
- Betreuungsleistungen für Demenzerkrankte
- Betreutes Wohnen & Begegnungstätten
- Essen auf Rädern • Vermittlung von Seniorenreisen
- Kindertageseinrichtungen • Ausbildungsbetrieb
- Sozialpädagogische Familienhilfe und Tagesgruppe
- Praxis für Ergotherapie

Geschäftsstelle: Sachsenallee 2b • 04552 Borna • Tel.: 03433 205620
E-Mail: borna@volkssolidaritaet.de • Fax: 03433 205621
Internet: www.volkssolidaritaet-borna.de

Ihr Sanitätshaus
Fachgeschäft in Borna.

Wir sind die
Experten
in der Region.

www.rmcstolze.de

rmcStolze Sanitätshaus · W.-Külz-Str. 6-8 · Borna

Holzoptik kann auch modern

Küchenmöbel: Holzfronten liegen im Trend und sind wahre Kombikünstler

Hochglanz Weiß oder mattes Anthrazit? Betonoptik, Holz oder Edelstahl? Erst die richtige Kombination von Materialien und Farben machen die Küche zum individuellen Raum und verwandeln sie in eine Wohlfühlase. Aktuell angesagt sind vor allem Küchenmöbel in Holzoptik. Mit rustikalem Landhausstil muss das nicht zwangsläufig etwas zu tun haben. Denn Holzfronten lassen sich prima kombinieren. So geht Gemütlichkeit Hand in Hand mit modernem Design. Ein spannender Kontrast entsteht beispielsweise, indem man natürlich gemaserte Holzfronten mit einzelnen Türelementen oder einer Arbeitsplatte in Betonoptik kombiniert. Eine klassisch weiße Küche bekommt mit einer Schrankfront in Eicheoptik einen Wow-Effekt. Inspirationen und Infos bietet www.kuechentreff.de.



Mit dem Mix aus Materialien und Farben erhält die Küche einen ganz speziellen Look. (Foto: djd/KüchenTreff)

djd

Schluss mit der Wegwerfgesellschaft

Moderne Kühlgeräte können Lebensmittelverschwendung verringern

Die bekannte Wendung „zu Hause ist es doch am schönsten“ erlebte 2020 ein unerwartetes Revival. Wegen der Coronakrise haben viele Menschen in den eigenen vier Wänden gearbeitet, die Kinder unterrichtet und gemeinsam mit der Familie oder den Mitbewohnern gekocht. Damit verbunden hat auch ein Umdenken hinsichtlich des Lebensmitteleinkaufs und dessen Aufbewahrung stattgefunden. Das ergab eine im Juli durchgeführte Umfrage im Auftrag von Bauknecht.

Zu viele Lebensmittel werden noch immer weggeworfen

Während des Lockdowns waren die Einkaufskörbe der Menschen hierzulande voller als sonst, und zwar nicht nur mit Toilettenpapier, sondern vor allem mit Lebensmitteln. Aber: Nicht alles, was gekauft wurde, wurde auch verwendet. 42 Prozent der Befragten haben während des Lockdowns Lebensmittel weggeschmissen, bei zwölf Prozent waren es der Umfrage zufolge mehr Lebensmittel als üblich, die in den Müll wanderten. Weggeworfen wurden in erster Linie Gemüse, Obst und Milchprodukte. Die gute Nachricht: Die Menschen haben offensichtlich aus dem Corona-Lockdown gelernt. 87 Prozent der Befragten wollen künftig verantwortungsvoller mit Lebensmitteln umgehen. Während des Lockdowns haben 33 Prozent beispielsweise Speisereste vom Vortag (wieder-)verwendet, anstatt sie wegzuschmeißen.

Kühl- und Gefrier-Lagerkapazität ist nicht nur in der warmen Jahreszeit wichtig

21 Prozent der Umfrageteilnehmer gaben an, dass sie während des Lockdowns nicht genügend Platz für ihre Einkäufe in ihren Kühl- und Gefrierschränken hatten, sie wünschten sich Hausgeräte mit größerer Lagerkapazität. Auf diesen Wunsch gehen einige Hersteller längst ein, ein Beispiel sind die Multi Door Kühl-/Gefrierkombinationen Active Quattro von Bauknecht, die mit ihren Nutzinhalt von bis zu 591 Litern viel Stauraum bieten. Denn das richtige Lagern und Aufbewahren der Einkäufe spielt auch eine wichtige Rolle, um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Dank des Food Care Systems etwa bleiben Obst und Gemüse sogar bis zu 15 Tage länger frisch. Und eine Convertible Zone mit sechs unterschiedlichen Temperatureinstellungen ermöglicht eine schnelle Umfunktionierung vom Gefrier- zum Kühlfach. Dank der smarten Home Net App erhalten Nutzer zusätzlich hilfreiche Tipps und Anleitungen für eine optimale Lebensmittelversorgung und der Inhalt des Active Quattro kann verwaltet und später eingesehen werden. Besonders praktisch: Die App erinnert den Nutzer daran, Lebensmittel zu verwenden, die bereits vor einiger Zeit gekauft wurden, um Lebensmittelverschwendung zu vermeiden.

djd



Küchen Diekmann

Gut. Beraten. Wohnen.

Landhausküchen
in Wunschfarbe.

www.kueche-leipzig.de



Ligusterring 32 (Bus 106) • 04416 Markkleeberg
Tel.: 0341 99736-0 • info@kueche-diekmann.de



Die Menschen hierzulande wünschen sich laut einer Umfrage Kühl- und Gefrierschränke mit größerer Lagerkapazität. (Foto: djd/Bauknecht)

Home sweet Home

Alles für ein gemütliches Zuhause



Für die meisten Menschen ist ihr Zuhause nicht mehr nur ein Platz zum schlafen und essen, es ist ein ganz persönlicher Rückzugsort, Treffpunkt für Familie und Freunde und für viele Menschen mittlerweile sogar ein Arbeitsplatz. Wir verraten, mit welchen einfachen Möglichkeiten und Einrichtungsgegenständen jede Wohnung in eine gemütliche Wohlfühloase verwandelt werden kann.

Wer seinem Zuhause etwas mehr Gemütlichkeit verpassen will, braucht dafür keine teuren Einrichtungsgegenstände oder Kenntnisse der Innenarchitektur. Schon ein paar kleine Veränderungen können dabei helfen, den Wohlfühlfaktor in der eigenen Wohnung zu erhöhen. Der Einrichtungsstil sollte immer auch zur eigenen Persönlichkeit passen und ist genauso individuell, wie die Person selbst. Ob skandinavisch und minimalistisch, klassisch elegant, natürlich oder ausgefallenen – solange die Einrichtung und Dekoration den eigenen Lebensstil widerspiegelt, kann man kaum etwas falsch machen.

Auch bei der Dekoration ist erlaubt, was gefällt. Dennoch gibt es ein paar Grundregeln, die teilweise auf psychologischen Grundlagen beruhen und daher berücksichtigt werden sollten. Beispielsweise sollte man darauf achten, dass man nicht zu viele unterschiedliche Farben miteinander kombiniert, sondern bewusste Farbakzente setzt. Möbel in schlichten Farben eignen sich dafür gut, denn mithilfe passender Dekoration und schönen Kerzen lässt sich das Raumklima beliebig oft verändern, ohne dass alle Möbel ausgetauscht werden müssen. Man sollte außerdem lieber sparsam mit Dekoration umgehen, damit der Raum nicht überladen wirkt. Ein toller Tipp ist es auch, die Dekoration der Wohnung an die Jahreszeiten anzupassen und so für eine noch schönere Stimmung zu sorgen.

Was auf keinen Fall fehlen darf, sind Heimtextilien, denn sie schaffen eine kuschelige Wohlfühlatmosphäre. Von Kissen über Decken bis hin zu Teppichen und schöner Bettwäsche – für ein gemütliches Zuhause sind sie auf jeden Fall Pflicht. Heimtextilien bringen Gemütlichkeit in den Raum und können dazu auch noch als echte Hingucker dienen. Auch Gardinen sorgen für eine besondere Raumwirkung, da sie kantige und spiegelnde Fensterscheiben weich umspielen und die Struktur im Raum verändern. Sie bieten sich allerdings auch als Sichtschutz an – je nach Wohnlage kann man sich dadurch vor neugierigen Blicken von Passanten oder Nachbarn schützen.

livingpress



eidner GmbH
HEIZUNG+SANITÄR-
FACHGROSSHANDEL

Bäderwelt

Hauptsitz Borna
Blumrodapark 1,
direkt an der B 93
Tel.: 034343 7060

NL Würzen
NL Torgau
NL Eilenburg

FORMAT
WILLKOMMEN IM BAD

Von einem neuen Bad soll
man nicht träumen:
Träume leben!

Überzeugen Sie sich selbst
in unserer Ausstellung

Bäder sehen • planen • kaufen

Natürliche Ofenkeramik



Kachelöfen werden besonders geschätzt wegen ihrer angenehmen, lang anhaltenden Strahlungswärme. Die Ofenkeramik-Ummantelung kann große Mengen an Wärmeenergie speichern und gleichmäßig über viele Stunden an die Umgebung abgeben. Dies geschieht überwiegend als langwellige Infrarot-Strahlung. Sie entfaltet eine Tiefenwirkung wie ein wohltuendes Sonnenbad. In einem technisierten, digitalisierten Lebensumfeld suchen Menschen wieder Berührung und Wärme. Echte Kachelöfen mit individueller Ofenkeramik schaffen Nähe und Begegnung. Handwerklich vom Kachelofenbauer gesetzte Meisterstücke verbinden traditionelle, natürliche Materialien mit innovativer Heiztechnik für umweltfreundlichen Wärmekomfort. Hergestellt wird die Ofenkeramik in speziellen Kachelmanufakturen aus hochwertigen Naturmaterialien, wie Ton, Schamotte, Kaolin und Wasser. Dabei sind viele Arbeitsschritte und viel Erfahrung notwendig. Der kreativen Vielfalt an unterschiedlichen Farben, Formen, Größen, Designs und Oberflächenstrukturen sind nahezu keine Grenzen gesetzt.

Die Kachelofentage 2020 vom 2. bis 10. Oktober bieten Gelegenheit, sich umfassend über moderne Kachelofentechnologie zu informieren. Die richtigen Ansprechpartner in Ihrer Region finden Sie über das Infoportal der AdK, Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V. im Internet unter www.kachelofenwelt.de. spp-o

FENSTER



Ein Begriff für Qualität

Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH

Böhleener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!



Wir sind weiterhin für Sie da!



Nutzen Sie unsere „Vor Ort Beratung“!

Achilles
Kommunal- und Gartentechnik

ab 799,00 Euro **Tel. 034297 156516**

Dauerhaft dichte Dächer, Balkone und Terrassen

Individuelle Abdichtungen mit Triflex-Flüssigkunststoff



Flachdächer sind unterschiedlichen Witterungseinflüssen das ganze Jahr über ungeschützt ausgesetzt. Starke Sonneneinstrahlung, Regen oder Schnee hinterlassen ihre Spuren – die Flächen werden nicht nur unansehnlich, sondern sind auch in ihrer Funktion stark beeinträchtigt. Dringen Nässe und Feuchtigkeit erst einmal in die Bausubstanz ein, können beträchtliche Schäden entstehen: Risse werden größer, es kann zu Abplatzungen, Schimmelbildung und Frostschäden kommen.

Triflex Systemaufbau

Durch den hochwertigen Systemaufbau wird Ihr Dach dauerhaft vor Nässe und Feuchtigkeit geschützt. Der Flüssigkunststoff legt sich wie eine zweite Haut um alle Details und dichtet so langfristig und sicher ab. Das Spezialvlies sorgt dafür, dass Bewegungen der Bausubstanz ausgeglichen werden. Anders als bei einfachen Beschichtungen entstehen so keine Risse oder Schäden. Bröckelnde Oberflächen, abgeplatzte Farbe oder wellige Dachbahnen gehören damit der Vergangenheit an.

Passt überall

Ob Neubau oder Sanierung, Flüssigkunststoffsysteme von Triflex passen sich den Gegebenheiten auf dem Flachdach hervorragend an. Sie können nicht nur zur Flächenabdichtung eingesetzt werden, sondern sind auch auf komplizierten oder detailreichen Dachkonstruktionen besonders leistungsfähig.

Auch Terrassen und Balkone lassen sich verschönern

Nicht nur Dächer profitieren von der Triflex-Abdichtung, auch Terrassen und Balkone lassen sich so in den perfekten Urlaubsraum verwandeln. Eine individuelle Gestaltung mit einer großen Auswahl an Oberflächenvarianten in bis zu 52 Farbtönen ist möglich. Der Flüssigkunststoff ist UV- und witterungsbeständig und garantiert eine lange Lebensdauer.

Sanierung an einem Tag

Dank der schnell aushärtenden Triflex Materialien kann Ihr Dach oder Balkon an einem Tag komplett saniert werden, in der Regel sogar ohne Abriss, Staub und Dreck.

Und weil die Abdichtung bei bis zu -5°C verarbeitet werden kann, können Sie Dach oder Balkon auch noch im Herbst oder Winter sanieren.

Der Meisterbetrieb SealUp ist ein Mitglied der Dachdeckerinnung und kann auf gute Erfahrungen und tolle Ergebnisse in der Freiraum- und Flachdachsanieierung verweisen. Das Team berät Sie fachmännisch zu den Themen Neubau oder Rekonstruktion von Balkonen und (Dach-)Terrassen, Garagenbeschichtung, Abdichtungsarbeiten mit Triflex, Rekonstruktionsarbeiten an Häusern und Hausschwammsanieierung. Für jedes Objekt gibt es individuelle Lösungen, die die Firma SealUp aus Markranstädt nach einem ausführlichen Beratungsgespräch schnell und zuverlässig realisiert.

Triflex Beschichtungssysteme / SealUp GmbH

Was können wir für Sie tun?

Wir beraten Sie gern! Informationen erhalten Sie bei der SealUp GmbH, dem Abdichtungs- und Dachdecker-Profi unter 034205 404633 oder per E-Mail an: info@sealup.de.

SealUp GmbH

Dachdeckerhandwerk und Abdichtungsarbeiten

Lilienthalstraße 10 • 04420 Markranstädt
Tel. 034205/404633 • E-Mail: info@sealup.de



Sorgenfrei
Langlebig
Sicher

Wetterfest
Dauerhaft dicht
Schnell abgedichtet

SealUp GmbH Meisterbetrieb für:

- Dachdecker- und Spenglerarbeiten
- Zertifizierte Hausschwammsanieierung
- Neubau & Sanierung von Dachterrassen, Terrassen und Balkonen
- **Triflex** Profipartner für Abdichtungs- und Beschichtungsarbeiten
- Balkon- und Terrassennotdienst







Gemeinsam gelöst.

www.sealup.de

Damit Hausbesitzer bei Schäden nicht im Regen stehen

Ohne regelmäßige Dachwartung besteht nur ein eingeschränkter Versicherungsschutz



Foto: djd/Triflex/Shutterstock/
Datenschutz-Stock



Damit auch zukünftige Generationen noch Freude am Eigenheim haben, sollte eine regelmäßige Dachwartung selbstverständlich sein. (Foto: djd/Triflex/Getty Images/Dreet Production)

Das Dach ist eine Art Schutzschild für das Gebäude. Über Jahrzehnte hinweg soll es Stürmen standhalten und vor Niederschlägen schützen. Umso wichtiger ist ein einwandfreier Zustand ohne Mängel oder kleine Beschädigungen. Nur so ist das Dach auch bei starken Belastungen sicher und Eigentümer laufen nicht Gefahr, den vollen Versicherungsschutz zu verlieren. Sturmschäden sind ab Windstärke 8 in der Regel durch die Gebäudeversicherung abgedeckt. Viele Versicherungen bestehen jedoch auf einen Nachweis, dass das Dach zum Zeitpunkt des Unwetters intakt sowie sturmsicher war. Ist dies nicht der Fall, sind Einschränkungen bei der Schadensregulierung möglich.

Dach ein- bis zweimal jährlich überprüfen

Schon aus Gründen des Versicherungsschutzes ist es für Bauherren deshalb wichtig, ein- bis zweimal pro Jahr Wartungsarbeiten am Dach vornehmen zu

lassen. Ein Fachbetrieb erkennt bei einer gründlichen Prüfung mögliche Schwachstellen oder Schäden frühzeitig und kann kleinere Reparaturen oft sofort realisieren. Insbesondere auf Flachdächern ist das wichtig, da der bei Stürmen entstehende Unterdruck dort weniger als beim Steildach gebrochen wird und dadurch eine stärkere Sogwirkung entsteht. Zudem fließt Wasser hier nicht so schnell ab wie auf geneigten Dächern. Hersteller wie Triflex bieten für zeitsparende Ausbesserungen spezielle Abdichtungssysteme auf Flüssigkunststoff-Basis, die auch in der kalten Jahreszeit noch verarbeitet werden können. Das Material ist UV- und witterungsbeständig sowie elastisch und rissüberbrückend. Geschulte Fachhandwerker können Risse sowie kompliziertere Details damit schnell und sicher abdichten. Qualifizierte Handwerker für die Prüfung und Sanierung von Flachdächern finden Eigenheimbesitzer etwa unter www.triflex.com.

Mit einem Inspektionsnachweis auf der sicheren Seite

Zu einer professionellen Wartung gehören aber auch das Entfernen von Schmutzablagerungen und Pflanzenbewuchs, das Reinigen von Dachrinnen und Abläufen sowie das Überprüfen von Silikonfugen und Anschlüssen wie etwa zu Oberlichtern. Vernachlässigen Hausbesitzer die Dachinspektion, drohen Probleme wie Wasseransammlungen, Risse, Blasen- und Faltenbildung. Dies kann zu schwerwiegenden Schäden am Dach und in der Folge zu Feuchteschäden an der Gebäudesubstanz führen. Wichtig ist, dass der Fachhandwerker alle Schritte der Wartung protokolliert und dem Hauseigentümer den einwandfreien Zustand des Dachs bestätigt. Damit hat dieser im Schadensfall einen Nachweis für die Versicherung. So bleibt nicht nur das Dach viele Jahre funktionstüchtig, sondern auch der Versicherungsschutz im vollen Umfang erhalten.

djd



WÖLKCHEN - IMMOBILIEN
kaufen • verkaufen • schlüsselfertiges Bauen

"Wir sind erst zufrieden,
wenn Sie es sind!"

**Wir suchen in Borna und Umgebung
ein Baugrundstück auch mit Abrisshaus und ein Einfamilienhaus.
Finanzierung ist gesichert.**

Unsere Leistungen für Sie:

- ✓ Gutachtenerstellung
- ✓ Bonitätsprüfung der Interessenten
- ✓ Umzugshilfe und besenreine Beräumung



Ralf Wölk | Büro: Sachsenallee 13 | 04552 Borna | Telefon 03433 219571

EU macht Fahrassistenzsysteme zur Pflichtausstattung

Seit 2000 ist die Zahl der Verkehrsunfälle mit verletzten Personen in Deutschland um 20 Prozent zurückgegangen. Zu verdanken ist das unter anderem der Sicherheitsausstattung der Fahrzeuge, die sich seit damals erheblich verbessert hat. Systeme wie die Antischleuderhilfe ESP sind zu einer Selbstverständlichkeit geworden. Heute werden zunehmend auch solche Fahrerassistenzsysteme eingesetzt, die beispielsweise eine drohende Kollision erkennen können, vor der Gefahr warnen oder sogar mit einer Notbremsung schneller reagieren als der Mensch. Die Europäische Union hat die Sicherheitswirkung solcher Systeme registriert und macht sie ab 2022 zur verpflichtenden Ausstattung von Neuwagen. Damit soll die Verkehrssicherheit weiter gesteigert und sowohl Fußgänger als auch Radfahrer besser geschützt werden.

Neue Vorgaben der EU

Jeder neu zugelassene Pkw muss nach EU-Vorgaben ab dem Jahr 2022 serienmäßig mit zahlreichen Fahrerassistenzsystemen für mehr Sicherheit ausgestattet sein. Dazu gehören unter anderem ein Notbremsystem, ein Spurhalteassistent,

Sensoren für die sichere Rückwärtsfahrt, eine intelligente Geschwindigkeitsassistentz sowie ein System, das den Fahrer bei Müdigkeit warnt. So lange brauchen Autokäufer aber nicht zu warten: Die genannten Helfer sind heute schon verfügbar - in allen Fahrzeugklassen. „Fahrerassistenzsysteme unterstützen den Fahrer in kritischen Situationen und helfen, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen“, sagt Dr. Mathias Pillin, Vorsitzender des Bereichsvorstandes des Bosch-Geschäftsbereichs Chassis Systems Control. Die Systeme helfen dem Fahrer, mit dem Fahrzeug in der Spur zu bleiben, Kollisionen beim Rückwärtsfahren zu vermeiden und den richtigen Abstand zum Vordermann einzuhalten. Wichtig ist dabei: Die Systeme ersetzen den Fahrer nicht, er behält jederzeit die volle Kontrolle und Verantwortung.

Wirksame Hilfe bei drohenden Auffahrunfällen

Unter den Fahrerassistenzsystemen gelten automatische Notbremsassistenten als besonders wirksam. Seit ihrer Markteinführung 2009 haben sie nach Unter-



suchungen der Bosch-Unfallforschung allein in Deutschland bis zu 3.000 Unfälle mit Personenschaden verhindert. Ist der Fahrer für einen Augenblick abgelenkt oder tritt plötzlich ein Kind zwischen parkenden Autos auf die Fahrbahn, erkennt das automatische Notbremsystem die Gefahr und berechnet innerhalb von wenigen Millisekunden, wie stark das Fahrzeug abgebremst werden muss, um einen Unfall zu vermeiden. Gleichzeitig warnt das System den Fahrer. Bremsst dieser nicht ausreichend stark, erhöht es selbstständig den Bremsdruck und kann, wenn notwendig, automatisch eine Vollbremsung auslösen.

djd (Foto: djd/Robert Bosch)

RENAULT
Passion for Life

Renault senkt die Mehrwertsteuer auf 0 %

Renault MEGANE Grandtour Limited Deluxe TCe 115 GPF

25.344,54 €	UPE ¹
+ 799,00 €	Bereitstellungskosten
- 3.605,19 €	MwSt. geschenkt! ²
22.538,35 €	Unser Barpreis

• R-Link 2 • Sitzheizung vorn • Tempomat • Klimaautomatik • Einparkhilfe, Rückfahrkamera • Licht-/Regensensor u.v.m.

Renault MEGANE Grandtour Limited Delux TCe 115 GPF, Benzin, 85 kW (115 PS): Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,8; außerorts: 4,9; kombiniert: 5,6, CO2-Emissionen kombiniert: 127 g/km; Energieeffizienzklasse: B. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

CARUNION

CarUnion AutoTag GmbH
 Sprottaer Landstr. 46 · 04838 **Eilenburg** • Abtsdorfer Str. 31 · 04552 **Borna**
 Ludwig-Hupfeld-Str. 3 · 04179 **Leipzig** • Essener Straße 27 · 04129 **Leipzig**
 Magdeborner Str. 2 · 04416 **Markkleeberg**

CarUnion.de

¹UPE = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ²Beim Kauf gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79 % des Bruttokaufpreises. In der Rechnung wird die Mehrwertsteuer auf Grundlage des reduzierten Nettokaufpreises ausgewiesen. Keine Berechtigung, die Erstattung des auf der Rechnung ausgewiesenen Mehrwertsteueranteils zu verlangen. Keine Barauszahlung. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gültig für Privatkunden bei Zulassung bis 30.9.2020. Abb. zeigt Sonderausstattung

Corona-Krise

Tipps für Berufseinsteiger

In der Corona-Krise sind alle Hochschul-Absolventinnen und -Absolventen gebeutelt. In vielen Bereichen der Wirtschaft ist die Situation derzeit schwierig. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden ins Homeoffice geschickt oder gehen in Kurzarbeit. Unternehmen haben Einstellungsprozesse zeitweilig gestoppt. Keiner weiß, wann genau sich an dieser Situation wieder etwas ändern wird und der Arbeitsmarkt wieder normal funktioniert. Gerade Absolventinnen und Absolventen trifft das augenblicklich sehr hart. Deshalb stellt sich die Frage: Was könnt Ihr jetzt am besten tun? „Alle, die nicht in der komfortablen Lage sind, bereits einen Arbeitsvertrag in der Tasche zu haben, sollten überlegen, ihr Studium zu verlängern (Master), in einem Projekt als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hochschule oder in einem Forschungsinstitut einzusteigen oder eine Promotion anzustreben, wenn sich dazu die Gelegenheit bietet“, empfiehlt Dr. Michael Schanz, Arbeitsmarktexperte bei der Technologieorganisation VDE. Der VDE zählt 14.000 Studierende und Young Professionals der Elektro- und Informationstechnik zu seinen Mitgliedern. „Noch vor ein paar Monaten herrschte Vollbeschäftigung unter den Elektroingenieuren, ihnen stand die Welt offen. Jetzt hat der Virus die Pläne und Träume vieler junger Menschen vorerst zunichte gemacht“, erklärt Schanz. Aber Aufgeben sei nicht angesagt.

Mut, Geduld und Fantasie sind gefragt

Die Wirtschaft zieht wieder an, wenn auch langsam. „Vor der Krise fehlten bis zu 100.000 Fachkräfte allein in der Elektro- und Informationstechnik. Auch in anderen Branchen boomte es und die Unternehmen rissen sich um Auszubildende und Absolventen von Fach- und Hochschulen. Das wird bald wieder der Fall sein“, zeigt sich der VDE-Experte optimistisch. Wichtig sei nun, die freie Zeit mit Weiterbildung zu überbrücken. „Absolventen könnten beispielsweise erworbene Fach- und Methodenkompetenzen um Bereiche erweitern, die in Unternehmen sowieso auf sie zukommen werden, aber im Studium wegen der wichtigeren Fachkenntnisse zu kurz gekommen sind. Das können Themen wie Teamorganisation, Team- oder Projektmanagement, Ablaufprozesse in und Organisation von Unternehmen und oder agile Entwicklungsprozesse und -methoden sein“, rät Schanz. Für alle Ingenieure, die ein hardwareorientiertes Thema in ihrer Abschlussarbeit hatten, könne eine zusätzliche Software-Schulung sinnvoll sein, gerade mit Blick auf Künstliche Intelligenz oder Big Data. Auch Wirtschaftswissenschaftler helfe Know-how in Big Data weiter. Weitere Tipps für Absolventen unter www.vde.com.

akz-o



Unternehmensvertreter bemühen sich um junge Bewerber (Bild aus der Vor-Corona-Zeit). (Foto: Hannibal/VDE/akz-o)

Neues Aufstiegs-BAföG erleichtert berufliche Fortbildung Fachkräfte erhalten mehr Zuschüsse



Ob Meisterin, Fachwirt, Technikerin oder Erzieher, das Aufstiegs-BAföG fördert unabhängig vom Alter die Vorbereitung auf mehr als 700 Fortbildungsabschlüsse. Zum 1. August dieses Jahres hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (kurz: AFBG) in vielen Bereichen gestärkt.

Zuschuss zum Lebensunterhalt: Die größte Verbesserung beim Aufstiegs-BAföG gibt es bei den Unterhaltskosten. Fachkräfte, die sich in Vollzeit fortbilden, erhalten bis zu 892 Euro Unterstützung zum Lebensunterhalt als Vollzuschuss. Sie müssen dieses Geld nicht zurückzahlen.

Fortbildungskosten: Bei den Fortbildungskosten liegt der Zuschussanteil für die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, inklusive Meisterstück, bei 50 Prozent. Für den verbleibenden Teil der Kosten kann ein zinsgünstiges Darlehen in Anspruch genommen werden. Gefördert werden Vollzeit- und Teilzeitmaßnahmen sowie Fernlehrgänge oder mediengestützte Maßnahmen. Bei einer erfolgreichen Abschlussprüfung werden 50 Prozent des Darlehens erlassen. Kommt es zu einer anschließenden Unternehmensgründung, muss das Darlehen nicht mehr zurückgezahlt werden – eine enorme Erleichterung beim Aufbruch in die Selbstständigkeit.

Familienförderung: Das neue Aufstiegs-BAföG berücksichtigt besonders die Situation junger Familien. Um deren Situation zu erleichtern, wurde die Unterhaltsförderung erhöht. Außerdem wurde diese zu einem Vollzuschuss ausgebaut und muss nicht mehr zurückgezahlt werden. So bekommen etwa Verheiratete mit zwei Kindern bis zu 1.597 Euro Unterhaltsbeitrag. Alleinerziehende mit einem Kind erhalten bis zu 1.127 Euro Unterhaltsbeitrag plus 150 Euro Kinderbetreuungszuschlag pro Monat. Der allgemeine Vermögensfreibetrag wurde ebenfalls erhöht. Die Altersgrenze für Kinder wurde von zehn auf 14 Jahre angehoben.

Um Aufstiegs-BAföG zu beantragen, muss niemand das Haus verlassen: Alle Formulare können online ausgefüllt werden. Wer persönlich beraten werden möchte, kontaktiert das Förderamt in Wohnortnähe. Mehr Informationen und die entsprechenden Adressen finden Interessierte unter www.aufstiegs-bafög.de. Beraten wird auch telefonisch unter 0800 6223634 (montags bis freitags von 8.00 bis 20.00 Uhr).

akz-o (Foto: Comeback Images/stock.adobe.com/akz-o)

Annahme Anzeigen Stellenmarkt

DRUCKHAUS BORNA
Tina Neumann | Tel. 03433 207671
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Suchen auch Sie Ihr Fachpersonal oder den zukünftigen Azubi mit einer Stellenanzeige im Bornaer Stadtjournal.

**DU MÖCHTEST
DAS BESTE
AUS DIR MACHEN?**

**DANN SIND WIR
SCHON ZWEI!**



**AUSBILDUNG
BEI LOTTER METALL.
SO GEHT ZUKUNFT!**

In unserem dynamischen Handelsunternehmen warten interessante Ausbildungsberufe an verschiedenen Standorten auf Dich (m/w/d):

- Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement
- Bachelor of Arts (B.A.) BWL/Handel
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Anlagen- und Maschinenführer
- Berufskraftfahrer

Schau Dich gleich mal um - auf azubi.lottermetall.de

**LOTTER
METALL**

Lotter Metall GmbH + Co. KG | Handelsunternehmen | Zedtlitzer Dreieck 1 | 04552 Borna
Ansprechpartnerin für die Ausbildung: Frau Madeleine Liebetrau
Telefon 03433 250 - 0 | E-Mail m.liebetrau@lottermetall.de | Internet www.lottermetall.de